

Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

32/2018, 29. Juni 2018

INHALTSÜBERSICHT

Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin	1012
--	------

Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin

Präambel

Aufgrund von § 9 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Akademische Senat der Freien Universität Berlin am 18. April 2018 die folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin erlassen:*

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Qualifikationsziele
- § 3 Studieninhalte
- § 4 Studienberatung und Studienfachberatung
- § 5 Prüfungsausschuss
- § 6 Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Elektronische Prüfungsleistung
- § 9 Antwort-Wahlverfahren
- § 10 Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Anlagen

- Anlage 1: Modulbeschreibungen
- Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

§ 1

Geltungsbereich

(1) Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt und Aufbau des Studienbereichs Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV) in Bachelorstudiengängen der Freien Universität Berlin (Studienbereich ABV) und in Ergänzung zur Rahmenstudien- und -prüfungsordnung der Freien Universität Berlin (RSPO) Anforderungen und Verfahren für die Erbringung von Studien- und Prüfungsleistungen (Leistungen) im Rahmen des Studienbereichs ABV.

§ 2

Qualifikationsziele

(1) Die Studentinnen und Studenten besitzen überfachliche Schlüsselqualifikationen sowie berufspraktische Zusatzqualifikationen und Erfahrungen, die für die

* Diese Ordnung ist vom Präsidium der Freien Universität Berlin am 30. Mai 2018 bestätigt worden.

Ausübung qualifikationsadäquater Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten relevant sind. Sie sind in der Lage, persönliche Berufseinstiegschancen nach dem Studium zu erkennen und sich zielorientiert im Prozess des lebenslangen Lernens weiterzuentwickeln.

(2) Im Kompetenzbereich Fremdsprachen verfügen die Studentinnen und Studenten über handlungsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse in Fremdsprachen auf Niveaustufen, die für Tätigkeiten auf dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt förderlich sind.

(3) Im Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz besitzen die Studentinnen und Studenten die Fähigkeit zur kompetenten Handhabung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien, zum selbst gesteuerten Lernen und Informieren sowie zur begründeten Bewertung von Informationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe. Sie kennen die Funktionsweisen und beruflichen Anwendungsgebiete der modernen Informations- und Kommunikationstechnologien und können die Werkzeuge zielgerichtet einsetzen. Sie besitzen einen umfassenden Überblick über elektronisch vorhandene Informationsangebote und beherrschen effiziente Recherchetechniken.

(4) Im Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz verfügen die Studentinnen und Studenten über Kenntnisse der Gender Studies sowie der Konzepte Gender Mainstreaming und Managing Diversity. Sie können bezogen auf die Berufspraxis sensibel und kompetent mit Gender- und Diversityfragen umgehen und die Konsequenzen des Geschlechterverhältnisses bzw. der kulturellen Vielfalt im gesellschaftlichen und organisationalen Kontext einschätzen. Sie sind in der Lage, selbstständig Ideen für Veränderungsmöglichkeiten zu entwickeln, können ihre eigenen Werthaltungen und Handlungsmuster reflektiert wahrnehmen und Normierung und Stereotypisierung entgegenwirken.

(5) Im Kompetenzbereich Organisation und Management kennen die Studentinnen und Studenten ökonomische und strukturelle Zusammenhänge in Märkten und Organisationen, die zur Entwicklung eigener Strategien der Problemlösung in der Arbeitswelt relevant sind. Sie besitzen betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für eine Tätigkeit in Unternehmen, weiteren Institutionen oder in der Selbstständigkeit. Sie verfügen u. a. über Kenntnisse aus den Bereichen Management, Marketing sowie Entrepreneurship und können insbesondere die ökonomische Bedeutung und betriebswirtschaftliche Relevanz von Informations- und Kommunikationstechnologien einschätzen.

(6) Im Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen verfügen die Studentinnen und Studenten über personale und interpersonelle Kompetenzen sowie Problemlösungsstrategien für unterschiedliche Handlungsfelder. Sie sind in der Lage, Lernprozesse durch effizientes Zeit- und Informationsmanagement zu gestalten und so ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit in kom-

plexen Anforderungssituationen aufrechtzuerhalten. Sie können praxisbezogene Verhandlungs-, Präsentations- und Moderationsmethoden kontextspezifisch anwenden, besitzen ein reflektiertes Urteilsvermögen und sind in der Lage, in Gruppen und Organisationen selbstständig und konstruktiv zu handeln.

(7) Im Kompetenzbereich Nachhaltige Entwicklung kennen die Studentinnen und Studenten verschiedene Dimensionen und Konzepte von Nachhaltigkeit sowie wesentliche Meilensteine internationaler Vereinbarungen und Strategien in diesem Kontext. Sie können nachhaltige Entwicklung als normatives Leitbild reflektieren. Sie besitzen berufliches Orientierungswissen in den Bereichen Nachhaltigkeitsmanagement und -kommunikation sowie in der Erforschung von nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen. Sie können dieses Wissen in verschiedenen Handlungsfeldern anwenden. Die Studentinnen und Studenten verfügen über Gestaltungskompetenzen im Sinne des Lern- und Handlungsfelds „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“. Sie sind in der Lage, interdisziplinäre Projekte zu diesen Themen zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten.

(8) Im Kompetenzbereich Forschungsorientierung besitzen die Studentinnen und Studenten einen Einblick in die historische Entwicklung der Wissenschaft als gesellschaftliches Teilsystem. Sie können den Prozess der Entstehung und Entwicklung wissenschaftlicher Fächerkulturen und Disziplinen erkennen und erklären. Sie können grundlegende Gütekriterien wissenschaftlichen Wissens im Vergleich mit anderen Formen des Wissens beschreiben und grundlegende erkenntnistheoretische und wissenschaftstheoretische Positionen unterscheiden. Sie haben ein Verständnis für Grundprinzipien wissenschaftlicher Forschung und der Scientific Community. Sie sind in der Lage, unterschiedliche methodische Ansätze in unterschiedlichen Fächerkulturen nachzuvollziehen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu identifizieren. Sie können unterschiedliche Forschungsansätze diskutieren und wenden diese für/auf unterschiedliche akademische und professionelle Kontexte an. Sie verstehen, wie wissenschaftliches Wissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern angewendet wird. Sie haben ein Bewusstsein für die Grenzen wissenschaftlicher Forschung.

(9) Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen besitzen die Studentinnen und Studenten einen Überblick über relevante Berufsfelder der eigenen Fachrichtung und kennen die Praxisanforderungen in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Sie sind in der Lage, ihr breites fachliches Wissen mit wissenschaftlich erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie berufspraktischen Erfahrungen zu verknüpfen und bei der Bearbeitung komplexer Problemstellungen ergebnisorientiert anzuwenden.

(10) Am Ende eines Berufspraktikums haben die Studentinnen und Studenten einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe einer Organisation oder eines Unternehmens erhalten. Sie wissen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Ein-

stieg in den Beruf relevant sind. Sie kennen ausgewählte berufspraktische Anforderungen und sind in der Lage, konkrete Arbeitsaufträge unter Anleitung oder selbstständig durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und ihre Berufswünsche in Verbindung mit den Praxiserfahrungen zielgerichtet weiterzuentwickeln oder zu korrigieren.

§ 3 Studieninhalte

(1) Der Studienbereich ABV vermittelt überfachliche Schlüsselkompetenzen, praxisbezogene Zusatzqualifikationen und berufspraktische Erfahrungen in professionsorientierten Kompetenzfeldern.

(2) Der Studienbereich Allgemeine Berufsvorbereitung umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum sowie folgende Kompetenzbereiche:

1. Der Kompetenzbereich Fremdsprachen vermittelt dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) entsprechende handlungsbezogene Fertigkeiten, Lese- und Hörverständnisstrategien, Strategien der mündlichen und schriftlichen Produktion und Kommunikation sowie soziale und kulturelle Grundlagen für die interkulturelle Kommunikation.
2. Der Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz vermittelt Kompetenzen zur Durchführung von IT-Projekten und zum reflektierten Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Bandbreite der Studieninhalte entspricht den Anforderungen im Berufsalltag und erstreckt sich vom professionellen Einsatz von Büro- und Statistiksoftware über den Einsatz von Webtechnologien für die Veröffentlichung eigener Inhalte im Internet bis hin zu Programmier- und professionellen Recherchetechniken.
3. Der Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte der Gender und Diversity Studies und die sich daran anschließenden Fragestellungen zum Geschlechterverhältnis bzw. der kulturellen Vielfalt in Gesellschaft und Organisationen. Die Studentinnen und Studenten gewinnen berufsrelevante Kenntnisse über Konzepte zur Implementierung von Gleichstellung sowie deren rechtliche, wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen. Integraler Bestandteil des Kompetenzbereiches ist das Training zum Umgang mit Heterogenität im Berufsalltag.
4. Der Kompetenzbereich Organisation und Management vermittelt praxisnahe Kompetenzen der Betriebswirtschaftslehre, des Marketings und der Bedeutung sowie Nutzung innovativer Informations- und Kommunikationstechnologien im Wirtschaftsleben. Er sensibilisiert und qualifiziert für unternehmerisches Denken und Handeln. Zentraler Bestandteil des Kom-

petenzbereiches ist die Nutzung moderner Technologien in der Lehre, durch die Medienkompetenz und Teamfähigkeit vermittelt werden.

5. Der Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen umfasst das Gebiet der personalen und interpersonellen Kompetenzen; er vermittelt einen Überblick über ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation sowie vertieftes Wissen über Arbeitsorganisationssysteme. Integraler Bestandteil des Kompetenzbereichs sind angeleitete praktische Erfahrungen bei der Anwendung von professionellen Gesprächs- und Präsentationstechniken sowie effektiven Zeit- und Selbstmanagementstrategien.
6. Der Kompetenzbereich Nachhaltige Entwicklung vermittelt Grundlagenwissen zu Aspekten des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit und gibt einen Einblick in die interdisziplinären Zusammenhänge von Nachhaltigkeitsaspekten und Strategien zur Vermittlung und Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. In diesem Zusammenhang werden die globalen gesellschaftlichen Herausforderungen im Sinne der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen sowie Lösungsansätze erörtert. Im Rahmen von Projekten in Kleingruppen erwerben die Studentinnen und Studenten darüber hinaus interdisziplinäre Teamfähigkeit und die Fähigkeit, unterschiedliche Projektmethoden anzuwenden.
7. Im Kompetenzbereich Forschungsorientierung werden Kompetenzen der Research Literacy (Forschungsmethoden und -ergebnisse verschiedener Disziplinen nachvollziehen und darüber kommunizieren können, um diese Erkenntnisse für wissenschaftliche Zwecke und als Expertinnen und Experten in der Gesellschaft nutzen zu können) vermittelt, die Studentinnen und Studenten sowohl für eine Karriere in der Wissenschaft als auch für wissensbasierte Expertinnen- und Expertenberufe in einer dynamischen Wissensgesellschaft benötigen. Dazu werden wissenschaftstheoretische, wissenschaftshistorische und methodologische Fragen aus der Perspektive unterschiedlicher Fächerkulturen adressiert sowie Fragen des Transfers und der Anwendung wissenschaftlichen Wissens behandelt. Auf dieser Grundlage bearbeiten die Studentinnen und Studenten aktuelle gesellschaftliche Themen/Probleme anhand von Forschungsergebnissen aus unterschiedlichen Disziplinen.
8. Im Kompetenzbereich Fachnahe Zusatzqualifikationen werden praxisorientierte Module der Fächer und Fachbereiche angeboten, welche auf die Verknüpfung von fachwissenschaftlichen und professionsbezogenen Kompetenzen gerichtet sind. Die Studentinnen und Studenten erwerben berufsrelevante Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Vorbereitung auf eine qualifizierte Beschäftigung und anwendungsorientierte wissenschaftliche Weiterentwicklung in der eigenen Fachrichtung.

(3) Während des Berufspraktikums werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die

für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind. Die Begleitveranstaltungen (Kolloquien) vermitteln Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche, der Gestaltung von Praktika und ermöglichen Reflexionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Praxis.

§ 4

Studienberatung und Studienfachberatung

(1) Die Beratung zu Auswahl und Inhalt der Module im Studienbereich ABV wird von den Einrichtungen durchgeführt, die das Kernfach der jeweiligen Studentinnen und Studenten anbieten.

(2) Es ist Aufgabe der Studentinnen und Studenten, sich geeignete Berufspraktikumsplätze zu suchen. Die Beratung zu Fragen der Suche, Organisation und Durchführung des Berufspraktikums wird von den Einrichtungen, die ein Kernfach in einem Bachelorstudengang anbieten, und vom Career Service durchgeführt; bei der Suche nach Berufspraktikumsplätzen werden sie unterstützend tätig.

§ 5

Prüfungsausschuss

Zuständig für die Organisation der Prüfungen und die übrigen in der RSPO genannten Aufgaben ist derjenige Prüfungsausschuss, der für den jeweiligen Bachelorstudengang, in dessen Rahmen Module des Studienbereichs ABV studiert werden, eingesetzt ist.

§ 6

Aufbau und Gliederung; Umfang der Leistungen

(1) Der Studienbereich ABV ist in Module im Umfang von 30 Leistungspunkten (LP) gegliedert und umfasst ein obligatorisches Berufspraktikum und die folgenden acht Kompetenzbereiche:

1. Fremdsprachen
2. Informations- und Medienkompetenz
3. Gender- und Diversitykompetenz
4. Organisation und Management
5. Kommunikative Kompetenzen
6. Nachhaltige Entwicklung
7. Forschungsorientierung
8. Fachnahe Zusatzqualifikationen.

(2) Die Module des Studienbereichs ABV weisen eine durch 5 teilbare Leistungspunktzahl auf. Je Kompetenzbereich dürfen Module im Umfang von höchstens 15 LP absolviert werden. Das Berufspraktikum umfasst 5, 10 oder 15 LP. Anstelle eines Praktikumsmoduls kann auch ein Auslandspraktikumsmodul mit 20, 25 oder 30 LP ab-

solviert werden. Bei der Durchführung eines Auslandspraktikums im Umfang von 30 LP wird kein Kompetenzbereich studiert.

(3) Durch die Studien- oder Prüfungsordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang kann festgelegt werden, dass bestimmte Module des Studienbereichs ABV im Rahmen des jeweiligen Bachelorstudiengangs absolviert werden müssen; die in einzelnen Bachelorstudiengängen verpflichtend vorgeschriebenen Module aus Kompetenzbereichen dürfen einen Umfang von insgesamt 10 LP nicht überschreiten. Soweit entsprechende Festlegungen nicht getroffen sind, ist die Wählbarkeit sämtlicher in der vorliegenden Ordnung und in der Studienordnung für den Studienbereich ABV geregelten Module nach Maßgabe modulbezogener Zugangsvoraussetzungen gegeben. Dabei sind die Anforderungen gemäß Abs. 1 und 2 zu berücksichtigen.

(4) Durch die Studien- und/oder Prüfungsordnung für den jeweiligen Bachelorstudiengang kann bestimmt werden, dass an einer Universität oder einer gleichgestellten Hochschule außerhalb der Bundesrepublik Deutschland absolvierte Leistungen, die seit der Immatrikulation für diesen Studiengang erbracht wurden und nicht auf Leistungen des Kernfachs oder eines studierten Modulangebots anrechenbar sind, im Umfang von 5 oder 10 LP an die Stelle von Modulen aus den Kompetenzbereichen oder des Praktikums gemäß Abs. 1 treten können. Die Entscheidung trifft der zuständige Prüfungsausschuss auf Antrag der Studentin oder des Studenten.

(5) Die im Rahmen des Studienbereichs ABV erbrachten Leistungen werden undifferenziert bewertet und auf dem Zeugnis, welches aufgrund der bestandenen Prüfung im jeweiligen Bachelorstudiengang ausgestellt wird, ausgewiesen. Bei der Ermittlung der Gesamtnote werden diese Leistungen nicht berücksichtigt. Praktikumsmodule bleiben unbenotet. Abweichend von Sätzen 1 und 2 kann die jeweilige Prüfungsordnung für Module des Kompetenzbereichs Fachnahe Zusatzqualifikationen regeln, dass diese Module differenziert bewertet und bei der Ermittlung der Gesamtnote berücksichtigt werden.

(6) Über die Zugangsvoraussetzungen, die Inhalte und Qualifikationsziele, die Lehr- und Lernformen, den zeitlichen Arbeitsaufwand, die Formen der aktiven Teilnahme, die zu erbringenden studienbegleitenden Prüfungsleistungen, die Angaben über die Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen, die den Modulen jeweils zugeordneten Leistungspunkte, die Regeldauer und die Angebotshäufigkeit informieren für die Module des Studienbereichs ABV die Modulbeschreibungen in der Anlage 1.

§ 7

Lehr- und Lernformen

(1) Im Rahmen des Lehrangebots werden folgende Lehr- und Lernformen angeboten:

1. Vorlesungen (V) vermitteln Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und dienen der Darstellung allgemeiner Zusammenhänge, theoretischer Grundlagen und praxisrelevanter Fragestellungen. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft, welcher gegebenenfalls auch Übungselemente enthalten kann
2. Seminare (S) dienen der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Vertiefung von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig und/oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse in unterschiedlichen Medien darzustellen und kritisch zu diskutieren. Neben klassischen Präsenzveranstaltungen bestehen die vorrangigen Arbeitsformen während der Onlinephasen in der Bearbeitung von internetgestützten Kursmaterialien (z. B. e-Lectures, web-based Trainings oder Fallstudien) sowie der zumeist teamorientierten, kollaborativen Erstellung und Diskussion von Arbeitsergebnissen mit Hilfe ebenfalls internetgestützter Anwendungssysteme (z. B. Foren, Chats, Wiki, Blogs oder Videokonferenzen).
3. Seminaristische Übungen (sÜ) dienen der Vermittlung von anwendungsorientierten Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und der Erweiterung praktischer Fähigkeiten, eine Aufgabe selbstständig oder im Team zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Lehrkräfte aus Wissenschaft und Praxis leiten die Lernprozesse an und geben Regelmäßiges Feedback.
4. Seminar am PC (S-PC) dienen in der Präsenzzeit der Vermittlung von Kenntnissen eines abgegrenzten Stoffgebietes und dem Erwerb von Fähigkeiten, eine Fragestellung selbstständig zu bearbeiten, die Ergebnisse darzustellen und kritisch zu diskutieren. Die vorrangige Arbeitsform ist das gemeinsame Arbeiten am PC unter Einführung und Anwendung von Spezialsoftware.
5. Projektseminare (PrjS) dienen der Vermittlung von berufsrelevanten Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen in einem abgegrenzten Anwendungsgebiet. Komplexe anwendungsorientierte Problemstellungen werden exemplarisch bearbeitet und diskutiert. Die Lehr- und Lernformen bilden eine Kombination aus Lehrvorträgen, Seminargesprächen, Übungen sowie kleineren Arbeitsaufträgen und E-Learning-gestützten Aufgaben, die selbstständig oder im Team bearbeitet werden. Es besteht eine intensive Betreuung durch die anwesenden Lehrkräfte.
6. Sprachpraktische Übungen (spÜ) dienen der Vermittlung von handlungsbezogenen kommunikativen Kompetenzen in modernen Fremdsprachen. Sie erfordern eine aktive Teilnahme am Unterrichtsgespräch und enthalten in Abhängigkeit vom jeweiligen Eingangsniveau der Studentinnen und Studenten, den behandelten Textsorten und den Qualifikationszielen vielfältige Formen der eigenständigen und kooperativen Spracharbeit, die in kontinuierlicher

Rückkopplung mit der Lehrkraft innerhalb und außerhalb der Präsenzzeit erbracht werden.

7. Lehrforschungsprojekt (LFP) dient der Integration von theoretischem Wissen und methodischer Expertise, um so erste eigene Forschungserfahrungen zu erwerben. Es wird die Fähigkeit entwickelt, selbstständig empirische Untersuchungen durchzuführen. Die vorrangige Lehrform ist eine intensive Interaktion von Lehrenden mit Kleingruppen.
8. Im Praktikum (P) gewinnen die Studentinnen und Studenten unter Anleitung Erfahrungen in der Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Methoden und können ihre Eignung für bestimmte Berufsfelder testen.
9. Kolloquien (Ko) dienen als Begleitveranstaltungen zu den Praktika dem angeleiteten Austausch von berufsrelevanten Informationen und Praxiserfahrungen in kontinuierlicher Interaktion mit der Lehrkraft.

(2) Die Lehr- und Lernformen gemäß Abs. 1 können in Blended-Learning-Arrangements umgesetzt werden. Das Präsenzstudium wird hierbei mit elektronischen Internet-basierten Medien (E-Learning) verknüpft. Dabei werden ausgewählte Lehr- und Lernaktivitäten über die zentralen E-Learning-Anwendungen der Freien Universität Berlin angeboten und von den Studentinnen und Studenten einzeln oder in einer Gruppe selbstständig und/oder betreut bearbeitet. Blended Learning kann in der Durchführungsphase (Austausch und Diskussion von Lernobjekten, Lösung von Aufgaben, Intensivierung der Kommunikation zwischen den Lernenden und Lehrenden) bzw. in der Nachbereitungsphase (Lernerfolgskontrolle, Transferunterstützung) eingesetzt werden.

§ 8

Elektronische Prüfungsleistungen

(1) Bei elektronischen Prüfungsleistungen erfolgt die Durchführung und Auswertung unter Verwendung von digitalen Technologien.

(2) Vor einer Prüfungsleistung unter Verwendung von digitalen Technologien ist die Geeignetheit dieser Technologien im Hinblick auf die vorgesehenen Prüfungsaufgaben und die Durchführung der elektronischen Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern festzustellen.

(3) Die Authentizität des Urhebers und die Integrität der Prüfungsergebnisse sind sicherzustellen. Hierfür werden die Prüfungsergebnisse in Form von elektronischen Daten eindeutig identifiziert sowie unverwechselbar und dauerhaft der Studentin oder dem Studenten zugeordnet. Es ist zu gewährleisten, dass die elektronischen Daten für die Bewertung und Nachprüfbarkeit unverändert und vollständig sind.

(4) Eine automatisiert erstellte Bewertung einer Prüfungsleistung ist auf Antrag der geprüften Studentin oder des geprüften Studenten von einer Prüferin oder einem Prüfer zu überprüfen.

§ 9

Antwort-Wahl-Verfahren

(1) Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens sind von zwei Prüfungsberechtigten zu stellen.

(2) Erweist sich bei der Bewertung von Prüfungsleistungen, die nach dem Antwort-Wahl-Verfahren abgelegt worden sind, eine auffällige Fehlerhäufung bei der Beantwortung einzelner Prüfungsaufgaben, so leitet eine Prüferin oder ein Prüfer die gesamten Prüfungsunterlagen unverzüglich und vor der Bekanntgabe von Prüfungsergebnissen an den Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss überprüft die Prüfungsaufgaben darauf, ob sie auf die Qualifikationsziele des jeweiligen Moduls abgestellt sind und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Ergibt die Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der für die Ermittlung des Prüfungsergebnisses zu berücksichtigenden Prüfungsaufgaben mindert sich entsprechend. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer Studentin oder eines Studenten auswirken. Übersteigt der Anteil der Bewertungspunkte der zu eliminierenden Prüfungsaufgaben 15 % der Gesamtzahl der erzielbaren Bewertungspunkte im Antwort-Wahl-Verfahren, so ist die Prüfungsleistung insgesamt zu wiederholen.

(3) Eine im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistung ist bestanden, wenn die Studentin oder der Student mindestens 50 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht hat (absolute Bestehensgrenze) oder wenn die Zahl der von der Studentin oder dem Studenten erzielten Bewertungspunkte um nicht mehr als 10 % die von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Prüfungsversuchs der jeweiligen Prüfungsleistung durchschnittlich erzielten Punktzahl unterschreitet (relative Bestehensgrenze). Kommt die relative Bestehensgrenze zum Tragen, so muss die Studentin oder der Student für das Bestehen der Prüfungsleistung gleichwohl mindestens 40 % der erzielbaren Bewertungspunkte erreicht haben.

(4) Im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachte Prüfungsleistungen sind wie folgt zu bewerten:

Hat die Studentin oder der Student die für das Bestehen der Prüfungsleistung nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl erreicht, so lautet die Note

- sehr gut, wenn sie oder er mindestens 75 %,
- gut, wenn sie oder er mindestens 50, aber weniger als 75 %,
- befriedigend, wenn sie oder er mindestens 25, aber weniger als 50 %,
- ausreichend, wenn sie oder er keine oder weniger als 25 %

der über die nach Abs. 3 erforderliche Mindestbewertungspunktzahl hinaus erzielbaren Bewertungspunkte

zutreffend beantwortet hat; für die verwendeten Noten gilt im Übrigen die RSPO.

(5) Die Bewertungsvorgaben gemäß der Absätze 3 und 4 finden keine Anwendung, wenn

1. die Prüfungsberechtigten, die die Prüfungsaufgaben gemäß Abs. 1 gestellt haben und die im Antwort-Wahl-Verfahren erbrachten Prüfungsleistungen bewerten, übereinstimmen

oder

2. der Anteil der erzielbaren Punktzahl in den Prüfungsaufgaben in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens an einer Klausur, die nur teilweise in der Form des Antwort-Wahl-Verfahrens gestellt wird, 25 % nicht übersteigt.

§ 10

Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Studienordnung für den Studienbereich ABV vom 15. Mai und 12. Juni 2013 (FU-Mitteilungen 37/2013, S. 318) und die Prüfungsordnung für den Studienbereich ABV vom 15. Mai und 12. Juni 2013 (FU-Mitteilungen 37/2013, S. 406) außer Kraft.

(3) Studentinnen und Studenten, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung in einem der Bachelorstudiengänge an der Freien Universität Berlin immatrikuliert sind und Module bereits begonnen haben, erbringen die Leistungen in diesen Modulen nach der Ordnung gemäß Abs. 2.

(4) Regelungen in studiengangsspezifischen Studien- und/oder Prüfungsordnungen, nach denen im Rahmen des Studienbereichs ABV Module absolviert werden können oder müssen, die nicht in der vorliegenden Ordnung geregelt sind, bleiben unberührt. Das gilt auch für Regelungen, die von § 6 Abs. 1 und 2 abweichen. Mit Ausnahme von Modulen des Kompetenzbereichs Fachnahe Zusatzqualifikationen und Berufspraktikumsmodulen bleibt die Regelung für neue Module dieser Ordnung vorbehalten. Die Anpassung dieser Ordnungen an die Vorgaben der vorliegenden Ordnung muss spätestens bis zum Ende des Sommersemesters 2019 erfolgen.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen, soweit nicht auf andere Ordnungen verwiesen wird, für jedes Modul des Studienbereichs ABV

- die Bezeichnung des Moduls,
- die Verantwortliche oder den Verantwortlichen des Moduls,
- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,
- Lehr- und Lernformen des Moduls,
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird,
- Formen der aktiven Teilnahme,
- die Prüfungsformen,
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme,
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte,
- die Regeldauer des Moduls,
- die Häufigkeit des Angebots,
- die Verwendbarkeit des Moduls.

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit,
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung,
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen,
- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen,
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern. Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der

dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Stunden.

Soweit für die jeweiligen Lehr- und Lernformen die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 80 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflicht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen. In Modulen, in denen alternative Formen der aktiven Teilnahme vorgesehen sind, sind die entsprechend dem studentischen Arbeitsaufwand zu bestimmenden Formen der aktiven Teilnahme für das jeweilige Semester von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Zu jedem Modul muss – soweit vorgesehen – die zugehörige Modulprüfung abgelegt werden. Module werden mit nur einer Prüfungsleistung (Modulprüfung) abgeschlossen. Die Modulprüfung ist auf die Qualifikationsziele des Moduls zu beziehen und überprüft die Erreichung der Ziele des Moduls exemplarisch. Der Prüfungsumfang wird auf das dafür notwendige Maß beschränkt. In Modulen, in denen alternative Prüfungsformen vorgesehen sind, ist die Prüfungsform des jeweiligen Semesters von der verantwortlichen Lehrkraft spätestens im ersten Lehrveranstaltungstermin festzulegen.

Die aktive und – soweit vorgesehen – regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen sowie die erfolgreiche Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls sind Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Bei Modulen ohne Modulprüfung ist die aktive und regelmäßige Teilnahme an den Lehr- und Lernformen Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

1. Kompetenzbereich Fremdsprachen

a) Arabisch

Modul: Arabisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.1 GER und die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.2 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln an sehr kurzen Gesprächen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: Einführung in Lautung und Schrift des Arabischen: – Einführung zur Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern – Einführung der Basisgrammatik – Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes – Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten – Hörverständnisübungen. Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ1 60 Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
Sprachpraktische Übung 2	4		Präsenzzeit spÜ2 60 Vor- und Nachbereitung spÜ2 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

FU-Mitteilungen

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Arabischen (nachzuweisen durch einen Einstufungstest an der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.1 GER und die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.2 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln an sehr kurzen Gesprächen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: – Übungen zur Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern – Einführung weiterer Teile der Basisgrammatik – Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien sowie von Strategien zur Erweiterung des Wortschatzes – Übungen zur Anwendung der Grammatik als Werkzeug für alle Fertigkeiten – Hörverständnisübungen – Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Arabisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse (nachzuweisen durch einen Einstufungstest an der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER und die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.2 GER 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können anhand der Struktur eines einfacheren Textes, der Konjunktionen und Nebensätze enthält, seine Aussage erfassen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit Anleitung Hörtexte verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können an kurzen Gesprächen teilnehmen. Sie können mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz ihre eigenen Ideen ausdrücken. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen einfachere Texte nach Modelltexten anfertigen. Mit Hilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz können sie in Ansätzen ihre eigenen Ideen ausdrücken. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können für die interkulturelle Kommunikation in Ansätzen wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.			
Inhalte: – Ausbau der Basisgrammatik – Weiterentwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Einführung von authentischen Materialien – Anleitung zur Selbstkorrektur – Schreibübungen – Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Arabisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse (nachzuweisen durch einen Einstufungstest an der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.2 GER und die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Anleitung und unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern Texte verschiedener Textsorten kursorisch lesen 2. Hören: Sie zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte und die Struktur von Hörtexten erfassen. Sie können Gesprächen folgen, wenn in gemäßigttem Tempo vorgetragen wird. 3. Sprechen: Sie können sich einfach und zusammenhängend über ein vertrautes Thema äußern. Sie können über Erfahrungen berichten und einfache Stellungnahmen abgeben, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können. 4. Schreiben: Sie können unkomplizierte zusammenhängende Texte mittlerer Länge zu vertrauten Themen verfassen. Sie können gehörte oder gelesene Texte mithilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz zusammenfassen. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Verfestigung und Erweiterung der Grundfertigkeiten – Vertiefung der Basisgrammatik – Einführung von authentischen Audiomaterialien, unterstützt durch langsames Vorlesen – Weitere Korrekturübungen – Schreibübungen – Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen – Übungen zur Sensibilisierung gegenüber der arabischen Kultur. 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit spÜ</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Arabisch und Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Arabisch ABV Grundmodul 5									
Hochschule/Einrichtung: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Arabischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls Arabisch ABV Grundmodul 4“ oder gleichwertige Kenntnisse (nachzuweisen durch einen Einstufungstest an der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER und der schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.2 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern Texte verschiedener Textgattungen mit kulturhistorischem, politischem und sozialwissenschaftlichen Inhalt größeren Umfangs sowie authentische Texte längeren Umfangs in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. 2. Hören: Sie können die Hauptaussagen von Vorträgen zu ihnen vertrauten Themen verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können sich zu einem ihnen vertrauten Thema äußern. Sie können vorbereitete Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. 4. Schreiben: Sie können Aufsätze zu vertrauten Themen schreiben und ihre eigene Meinung vertreten. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können die für die interkulturelle Kommunikation wichtigsten sozialen und kulturellen Elemente bei ihrem Spracherwerb bewusst miteinbeziehen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Verfestigung und Erweiterung der Sprachkenntnisse – Anleitung zur Selbstkorrektur – Weiterentwicklung von Lese-, Schreib- und Hörfertigkeiten an unterschiedlichen Textsorten – Sprachmittlungsübungen zu unterschiedlichen Themen – Übungen mit unterschiedlichen audio-visuellen Materialien – Sensibilisierung für verschiedene Sprachregister des Arabischen – Auseinandersetzung mit aktuellen kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in der arabischen Welt 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit Ü</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung Ü</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit Ü	60	Vor- und Nachbereitung Ü	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit Ü	60								
Vor- und Nachbereitung Ü	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 15 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Arabisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

b) Deutsch als Fremdsprache

Modul: Deutsch als Fremdsprache Aufbauomodul									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte DaF-Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang 1 (DSH 1)* oder gleichwertige Kenntnisse									
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten können sprachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexere Sachtexte relativ detailliert verstehen und Aufbau wie Gedankengang nachvollziehen – Textaussagen unter anderen Kriterien (chronologisch, systematisch) neu ordnen – Haltung und Meinung des Autors ausmachen, sofern diese nicht implizit, ironisch oder in Anspielungen geäußert wird – Informationen aus heterogenen Quellen zusammenfassen, gliedern und gewichten – sich zu Sachthemen von allgemeinem gesellschaftlichen Interesse mündlich und schriftlich klar und souverän äußern – in universitären Gesprächen und Diskussionen eigene Beiträge beisteuern. <p>Die Studentinnen und Studenten können strategisch Erwartungshaltung und Textaussagen abgleichen und das Textverständnis über textuelle Bezüge absichern, eigene Texte planen, organisieren und realisieren und den eigenen Lernprozess steuern. Sie verfügen über eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um Differenzen in Verhaltensweisen, Verkehrsformen und Problemsichten auf kulturelle Hintergründe hin befragen zu können.</p>									
<p>Inhalte:</p> <p>Auseinandersetzung mit und Aneignung von hochschulrelevanten Kommunikationsformen in Wort und Schrift, Strategien zur Erschließung und Sicherung des Textverständnisses auf Basis von gesellschaftsbezogenen Texten von allgemeinem Interesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftsorientierte Sachtexte verstehen – Aussagen präzise und detailliert erfassen – Begründungen, Einwände und Argumentationsgänge skizzieren – Informationen bündeln und wiedergeben, Sachverhalte strukturiert und abgewogen schildern – Einschätzungen abgeben und die eigene Meinung vertreten – Auf- und Ausbau von akademisch relevantem Wortschatz und wissenschaftsbezogenen Ausdrucksmitteln. 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	8	Portfolio als Grundlage des Lerner-/Lehrer-feedbacks	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">120</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	120	Vor- und Nachbereitung spÜ	30	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	120								
Vor- und Nachbereitung spÜ	30								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche und mündliche Prüfung zur Erlangung von DSH 2* – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden	10 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

* vgl. Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber an der Freien Universität Berlin (DSH)

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul A – Interaktionsfelder im akademischen (Berufs-)Kontext									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse									
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER.</p> <p>Sie können sprachlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> – auf der Basis auch widersprüchlicher Quellen Sachverhalte treffend aufbereiten, darstellen und angemessen präsentieren – schnell und sicher auch umfangreiches, heterogenes Textmaterial in Bezug auf vorgegebene Problemstellungen sichten – Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte effektiv und konstruktiv vermitteln – durch Einsatz redundanter sprachlicher Mittel abwechslungsreich darstellen. <p>Sie verfügen über die strategische Kompetenz, effektiv und konstruktiv Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte zu kommunizieren. Sie verfügen über eine hinreichende interkulturelle Kompetenz, effektiv und konstruktiv Sachverhalte, Erklärungen und Gesichtspunkte zu kommunizieren.</p>									
<p>Inhalte:</p> <p>Erarbeitung von Interaktionsfeldern im akademischen (Berufs-)Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexere Texte rezipieren und produzieren – kritische Beschäftigung mit verschiedenen Textsorten – gezielter Einsatz von Rezeptionshaltungen und -strategien in Abhängigkeit von Ausgangslage, Fragestellung und Zielsetzung – Arbeitstechniken zum Planen und Verfassen verschiedener strukturierter Texte und Redebeiträge unter Berücksichtigung von Adressaten und Kontext – Festigung auch komplexerer grammatischer Strukturen, systematische Erweiterung auch des abstrakten Wortschatzes. 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio als Grundlage des Lerner-/Lehrer-feedbacks	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul B – Diskursformen in Hochschule und Beruf			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER. Sie können sprachlich: – effektiv und gezielt mit Textquellen umgehen und heterogenes Material in Bezug auf die eigene Fragestellung verknüpfen und systematisiert präsentieren – komplexe Sachverhalte sprachlich präzise zusammenfassen sowie überzeugende mündliche oder schriftliche Ausführungen zu abstrakten oder komplexen Themen machen – Sachverhalte Fachfremden gegenüber strukturiert und verständlich darstellen – durch genaues und kritisches Lesen Sachverhalte präzise und detailliert erfassen und auch implizite Informationen (u. a. Autorenstandpunkt) entnehmen – ein breites Spektrum sprachlicher Mittel präzise und variabel einsetzen. Sie verfügen über ein umfangreiches Repertoire an Strategien zur Rezeption und zur Planung, Realisierung der eigenen Produktion und wenden dieses automatisiert sinnvoll an, auch zur Selbstkorrektur und zum Ausbau der eigenen Sprachkenntnisse. Sie verfügen über eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um bei hochschulbezogenen Themen/Konventionen kulturelle Unterschiede und Prägungen wahrnehmen und aushandeln zu können.			
Inhalte: Gezielte Erarbeitung und Übung von in Studium und Beruf notwendigen Kompetenzen in sprachlicher, methodischer, strategischer, erkenntnisbezogener Hinsicht auf Basis von verschiedenen Textsorten aus dem Bereich Kultur und Gesellschaft: – kritisches Lesen/Hören – Erschließung von komplexen Sachverhalten, Autorenintention, kommunikativer Funktion und Zielrichtung von Texten – (rhetorische) Aufbereitung von Sachverhalten inklusive ihrer impliziten Prämissen und Konsequenzen – Fokussierung des eigenen Themas/Vorhabens, adressatenbezogene Darstellung unter Einbeziehung interkultureller Aspekte.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio als Grundlage des Lerner-/Lehrer-feedbacks	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 8 Seiten) mit mündlicher Präsentation (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

Modul: Deutsch als Fremdsprache Vertiefungsmodul C – Mit Texten arbeiten – an Texten arbeiten			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Lehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: DSH 2 oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe C 1 GER Sie können sprachlich: – die Sprache innerhalb und außerhalb der Hochschule sach- und problemorientiert verwenden – abstrakte, komplexe Sachverhalte überzeugend und adressatenbezogen darstellen – Auseinandersetzungen durch eigene Beiträge konstruktiv voranbringen und eigene Beiträge auf die Beiträge anderer beziehen – in schwierigen Texten auch komplexe Argumentationsstrukturen erkennen und implizite Hinweise auf die Auto- renhaltung verstehen – lexikalische Mittel zur differenzierten, abgewogenen, nuancierten Beschreibung von Sachverhalten sicher ein- setzen. Sie verfügen über differenzierte Präsentationstechniken, mit denen eigene Ausführungen gezielt in Hinblick auf Sachverhalt und Adressaten unterstützt werden. Sie erkennen und verwenden umfangreiche Strategien der Text- rezeption sowie der Planung und Realisierung eigener Produktionen und verfügen über Strategien der Selbst- korrektur und der Vertiefung der Sprachkenntnisse. Sie besitzen eine ausreichende interkulturelle Sensibilisierung, um in bi- und multinationalen Diskursen kulturelle Prägungen wahrnehmen und berücksichtigen zu können.			
Inhalte: Gezielter Ausbau von Kompetenzen, die für die Bewältigung von Aufgaben im akademisch-beruflichen Kontext im Hinblick auf sprachliche und sprachlogische Aspekte sowie interkulturelle und transnationale Themen und Frage- stellungen erforderlich sind: – strukturierte Aufbereitung von Fakten – Textproduktion in Wort und Schrift – gezielte und systematische Wortschatzarbeit – Beschäftigung mit ausgewählten schwierigeren grammatischen Phänomenen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Portfolio und themen- gebundene Präsentation als Gegenstand des Lerner-/Lehrer- und Lerner-/Lernerfeedbacks	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

c) Englisch

Modul: Upper intermediate English 1 for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe B 2 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte Zusammenfassungen und Rezensionen abfassen – können die selbst verfassten Texte in Ansätzen einschätzen und korrigieren – können in Gruppen an Texten arbeiten und Feedback zu Inhalt und Struktur eines Textes geben – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen – sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut – können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern – können mit Grammatiknachschlagewerken umgehen und gezielt an eigenen Grammatikschwächen arbeiten – können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag antworten – können mündlichen Vorträgen zu vertrauten Themen folgen und hierbei Notizen anfertigen. 									
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Hör-Strategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 1 500 Wörter) sowie mündliche Präsentation mit anschließender Beantwortung von Fragen (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
regelmäßige Teilnahme		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Upper intermediate English 2 for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Upper intermediate English 1 for academic professions“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte planen und abfassen – können die selbst verfassten Texte einschätzen und korrigieren – können in Gruppen an Texten arbeiten und Feedback zu Inhalt, Struktur und Rhetorik eines Textes geben – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen effektiv einzusetzen – können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag spontan und gut verständlich antworten – können Diskussionen effektiv leiten – können längeren mündlichen akademischen Vorträgen zu vertrauten Themen folgen und anschließend diskutieren. 									
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion; fortgeschrittene Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Kohärenz und Stil; fortgeschrittene Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zum autonomen Lernen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 1 500 Wörter) sowie mündliche Präsentation mit anschließender Beantwortung von Fragen (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Advanced English 1a for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe C 1.1 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele:									
Die Studentinnen und Studenten									
<ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten abfassen – können die selbst verfassten Texte weitgehend einschätzen und korrigieren – können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zu Inhalt und Struktur eines Textes geben – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen – sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut – können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern – können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag gut verständlich reagieren – können längeren mündlichen Vorträgen folgen und das Wesentliche notieren 									
Inhalte:									
Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung der Lese- und Hörstrategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter) sowie mündliche Präsentation mit anschließender Beantwortung von Fragen (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Advanced English 1b for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend der Niveaustufe C 1.2 GER (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> – können klar strukturierte und sprachlich angemessene akademische und nichtakademische Texte unterschiedlicher Textsorten erfassen – können die selbst verfassten Texte auch im Detail einschätzen und korrigieren – können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zum Inhalt und Struktur eines Textes geben – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen einzusetzen – sind mit verschiedene Lesetechniken vertraut – können selbst relevante Texte aussuchen und mit ihnen ihr eigenes Englisch gezielt verbessern – können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag sehr gut verständlich antworten – können längeren mündlichen Vorträgen folgen und hierbei das Wesentliche notieren. 									
Inhalte: Weiterentwicklung der mündlichen und schriftlichen Produktion sowie Entwicklung und Verbesserung Lese- und Hörstrategien. Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Grammatik; Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter) sowie mündliche Präsentation mit anschließender Beantwortung von Fragen (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Advanced English 2 for academic professions									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Englisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Advanced English 1a for academic professions“ oder des Moduls „Advanced English 1b for academic professions“									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten <ul style="list-style-type: none"> – können längere klar strukturierte und sprachlich angemessene akademische und nichtakademische Texte planen, recherchieren und abfassen – können die selbst verfassten Texte auch im Detail einschätzen, korrigieren und stilistisch verbessern – können in Gruppen an Texten arbeiten und effektives Feedback zu Inhalt, Struktur und Rhetorik eines Textes geben – sind in der Lage, eine breite Auswahl von Nachschlagewerken und Online-Ressourcen auch für stilistische Feinheiten einzusetzen – können klar strukturierte mündliche Vorträge zu für ihr Fachgebiet relevanten Themen vorbereiten und halten und auf Fragen zum Vortrag spontan angemessen reagieren – können Diskussionen effektiv leiten und steuern – können längeren mündlichen Vorträgen auch im Detail folgen und anschließend diskutieren. 									
Inhalte: Vertiefung der mündlichen und schriftlichen Produktion. Fortgeschrittene Strategien der schriftlichen Produktion; Konsolidierung und Weiterentwicklung von Kohärenz und Stil; fortgeschrittene Strategien der mündlichen Präsentation und Kommunikation; Anleitung zum autonomen Lernen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 000 Wörter) sowie mündliche Präsentation mit anschließender Beantwortung von Fragen (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

d) Französisch

Modul: Französisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90 Präsenzzeit spÜ2 60 Vor- und Nachbereitung spÜ2 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Französisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Französisch ABV Grundmodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Französischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Französisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Französisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 3“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze – Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 1									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Grundmodul 4“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2–B 2.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Aufbaumodul 1“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1–B 2.2 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Französisch ABV Aufbaumodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Französisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Französisch ABV Aufbaumodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2–C 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Frankreich aufzunehmen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Französisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

e) Italienisch

Modul: Italienisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90 Präsenzzeit spÜ2 60 Vor- und Nachbereitung spÜ2 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Italienisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Italienischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen heraussuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Italienisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 3“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze – Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 1									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Grundmodul 4“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2–B 2.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Aufbaumodul 1“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1–B 2.2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Italienisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Italienisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Italienisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Italienisch ABV Aufbaumodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2–C 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Italien aufzunehmen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Italienisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

f) Niederländisch

Modul: Niederländisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets verstehen. Sie können die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können Alltagssituationen bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. Sie können die Hauptpunkte einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Sie können in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Kommunikationsstrategien sowie Lese- und Hörverständnisstrategien anwenden. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau des Grundwortschatzes – Aufbau der Basisgrammatik – Hör- und Leseverständnisübungen – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten – Arbeit mit Wörterbüchern 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
Sprachpraktische Übung 2	4		Präsenzzeit spÜ2 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ2 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Niederländisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Niederländisch ABV Grundmodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Niederländischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets verstehen. Sie können die Bedeutung unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können Alltagssituationen bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. Sie können die Hauptpunkte einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Sie können in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Kommunikationsstrategien sowie Lese- und Hörverständnisstrategien anwenden. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Vervollständigung des Grundwortschatzes – Vervollständigung der Basisgrammatik – Hör- und Leseverständnisübungen – Weiterentwicklung der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten – Arbeit mit Wörterbüchern 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Niederländisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Niederländisch ABV Grundmodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Studienkoordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Niederländisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Niederländisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 2.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können Hilfsmittel gezielt einsetzen und im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen vornehmen. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation anwenden.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Konsolidierung und Ausbau des Wortschatzes – Konsolidierung und Ausbau der Grammatik – Entwicklung von Hör- und Leseverständnisstrategien – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Niederländisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

g) Polnisch

Modul: Polnisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Lautung des Polnischen – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Einführung in die Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern – Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln – Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien – Hörverständnisübungen – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90 Präsenzzeit spÜ2 60 Vor- und Nachbereitung spÜ2 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Polnisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Polnischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln – Weiterentwicklung von grundlegenden Lesestrategien – Hörverständnisübungen – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Polnisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Polnisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Polnisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen sowie in einfachen Alltagstexten konkrete Informationen auffinden. Sie können Hauptinformationen in Texten mittlerer Länge mit fremden Wörtern und Inhalten mit Hilfe von erlernten Lesestrategien verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können zu vertrauten Themen den Inhalt eines deutlich und nicht zu schnell vorgetragenen Textes mittlerer Länge verstehen und mit einfachen Mitteln wiedergeben sowie Gespräche verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können die Handlung einer Geschichte in einer einfachen Form erzählen, einfache Erklärungen und Begründungen abgeben sowie Pläne, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können Texte mittlerer Länge über vertraute Themen schreiben und können gehörte oder gelesene Texte schriftlich zusammenfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau der Basisgrammatik – Erarbeitung von Wortschatz zu verschiedenen Themenbereichen – Weiterentwicklung der Hör- und Leseverständnisstrategien – Ausbau der schriftlichen Kompetenz – Ausbau der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Überwiegend Polnisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Polnisch ABV Grundmodul 4			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Koordinator/in an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Polnisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken relativ selbstständig Texte verschiedener Textsorten verstehen. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einem Text auch über weniger vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können kurze Erzählungen verstehen. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen äußern, über Erfahrungen berichten, Pläne beschreiben und kurz erklären. Sie können relativ flüssig zu verschiedenen vertrauten Themen unkomplizierte aber zusammenhängende Beschreibungen geben. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können unkomplizierte zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen verfassen. Sie können Texte zusammenfassen oder kurze Berichte mit Sachinformationen schreiben. Interkulturelle Kompetenz: Sie können einzelne für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen. 			
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Weiterentwicklung der Lesekompetenz durch Arbeit mit verschiedenen Textsorten – Ausbau des Wortschatzes – Weiterer Ausbau der schriftlichen Kompetenz, u. a. Zusammenfassen informativer Texte – Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Funktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Überwiegend Polnisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

h) Portugiesisch

Modul: Portugiesisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
			Präsenzzeit spÜ2 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ2 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Portugiesisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Portugiesischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Portugiesisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 3“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze – Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 1									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Grundmodul 4“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2–B 2.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen.</p> <p>2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebeiträgen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Registern – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Aufbaumodul 1“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1– B 2.2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung, spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung, spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung, spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Portugiesisch ABV Aufbaumodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Portugiesisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Portugiesisch ABV Aufbaumodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2–C 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Portugal aufzunehmen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Portugiesisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

i) Russisch

Modul: Russisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben und dabei Sätze mit Konnektoren verwenden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Lautung und Schrift des Russischen – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Einführung in die Benutzung von zweisprachigen Wörterbüchern – Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln – Entwicklung von grundlegenden Lesestrategien – Hörverständnisübungen – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
Sprachpraktische Übung 2	4		Präsenzzeit spÜ2 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ2 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Russisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Russisch ABV Grundmodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Russischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einfache Informationen zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen. Sie können ein kurzes Gespräch über vertraute Themen verfolgen. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können mit einfachen sprachlichen Mitteln eingeübte Themen zusammenhängend beschreiben und dabei Sätze mit Konnektoren verwenden. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können kleine zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zur effektiven Arbeit mit Hilfsmitteln – Weiterentwicklung von grundlegenden Lesestrategien – Hörverständnisübungen – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Russisch und Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Russisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können einfache Texte zu vertrauten Themen verstehen sowie in einfachen Alltagstexten konkrete Informationen auffinden. Sie können Hauptinformationen in Texten mittlerer Länge mit fremden Wörtern und Inhalten mit Hilfe von erlernten Lesestrategien verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können zu vertrauten Themen den Inhalt eines deutlich und nicht zu schnell vorgetragenen Textes mittlerer Länge verstehen und mit einfachen Mitteln wiedergeben sowie Gespräche verfolgen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich in einfachen Situationen verständigen, in denen es um einen unkomplizierten und direkten Austausch von Informationen über vertraute Themen geht. Sie können die Handlung einer Geschichte in einer einfachen Form erzählen, einfache Erklärungen und Begründungen abgeben sowie Pläne, Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können Texte mittlerer Länge über vertraute Themen schreiben und können gehörte oder gelesene Texte schriftlich zusammenfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können in Ansätzen für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Ausbau der Basisgrammatik – Erarbeitung von Wortschatz zu verschiedenen Themenbereichen – Weiterentwicklung der Hör- und Leseverständnisstrategien – Ausbau der schriftlichen Kompetenz – Ausbau der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Russisch (ggf. Deutsch)							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Russisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 3“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken relativ selbstständig Texte verschiedener Textsorten verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können einem Text auch über weniger vertraute Themen die Hauptinformationen entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird. Sie können kurze Erzählungen verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen äußern, über Erfahrungen berichten, Pläne beschreiben und kurz erklären. Sie können relativ flüssig zu verschiedenen vertrauten Themen unkomplizierte aber zusammenhängende Beschreibungen geben.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können unkomplizierte zusammenhängende Texte zu mehreren vertrauten Themen verfassen. Sie können Texte zusammenfassen oder kurze Berichte mit Sachinformationen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können einzelne für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen. Hau</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Weiterentwicklung der Lesekompetenz durch Arbeit mit verschiedenen Textsorten – Ausbau des Wortschatzes – Weiterer Ausbau der schriftlichen Kompetenz, u. a. Zusammenfassen informativer Texte – Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung kommunikativer Funktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Russisch (ggf. Deutsch)							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Russisch ABV Grundmodul 5									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Russischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 4“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Texte größeren Umfangs sowie kürzere authentische Texte verstehen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können den Inhalt eines nicht zu schnell vorgetragenen Textes verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. Sie können sich zu vertrauten Themen unterhalten, vorausgesetzt der Gesprächspartner spricht langsam und deutlich. Sie können ohne besondere Vorbereitung Fragen stellen und einfache Fragen beantworten und ein Gespräch selbst in Gang halten.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten können längere zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten können die für die interkulturelle Kommunikation wichtigsten sozialen und kulturellen Elemente berücksichtigen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Weitere Elemente der Textgrammatik – Weiterentwicklung von Lese-, Schreib- und Hörfertigkeiten – Arbeit mit weiteren Textsorten – Vertiefung der Sprechfertigkeit für die Ausübung komplexerer kommunikativer Funktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Russisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Russisch Aufbaumodul I			
Hochschule/Einrichtung: Freie Universität Berlin/ZE Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Russisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Russisch ABV Grundmodul 5 oder gleichwertige Kenntnisse z. B. durch geeigneten Nachweis der russischen Sprache auf der Niveaustufe B 1 GER Einstufungstest am ZE Sprachenzentrum			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die vier Grundfertigkeiten der russischen Sprache im Bereich B 1.2 bis B 2.1 GER: 1. Lesen: Sie entwickeln die Fähigkeit, authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lesestrategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Wesentlichen zu erschließen. 2. Hören: Sie entwickeln die Fähigkeit, die Hauptpunkte aus Nachrichten-Sendungen, aktuellen Reportagen, Spiel- oder Dokumentarfilmen zu verstehen und längeren Redebeiträgen zu folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. 3. Sprechen: Sie entwickeln die Fähigkeit, zu vielen Themen aus dem eigenem Interessenbereich eine klare und detaillierte Darstellung zu geben, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten Anderer Stellung nehmen. Sie sind imstande, eine vorbereitete unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. 4. Schreiben: Sie entwickeln die Fähigkeit, Texte über unterschiedliche Themen des eigenen Interessengebietes zu schreiben, Informationen und Argumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu erklären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern.			
Inhalte: – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 15 Minuten) oder mündlicher Prüfung (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Veranstaltungssprache		Russisch	
Pflicht zur regelmäßiger Teilnahme		Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

j) Spanisch

Modul: Spanisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Sie sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
			Präsenzzeit spÜ2 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ2 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Spanischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2 GER <ol style="list-style-type: none"> Lesen: Die Studentinnen und Studenten können kurze, einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. Sie können aus einfachen schriftlichen Materialien spezifische Informationen herausuchen. Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze einfache Texte zu verstehen, sofern sie sich auf konkrete und bekannte Situationen beziehen. Darüber hinaus können sie Texten, die bildgestützt sind, die Hauptinformationen entnehmen. Hören: Die Studentinnen und Studenten können kurze beschreibende Texte zu vertrauten Themen verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihren täglichen Tagesablauf zu schildern, über ihre beruflichen und Freizeitinteressen zu berichten, ihre Gesprächspartner nach diesen Themen zu befragen und auf solche Fragen kurz zu reagieren. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, kurze Notizen und Mitteilungen zu verfassen, persönliche Dankes- und Entschuldigungsschreiben zu formulieren, einen tabellarischen Lebenslauf zu schreiben und Pläne und Vereinbarungen schriftlich festzuhalten. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kooperationsstrategien, globale und lokale Verständnisstrategien (verbaler und nicht verbaler Kommunikation), allgemeine Lesestrategien. Sie können Sprachstrukturen anhand bereits erworbener Kenntnisse anderer Fremdsprachen erkennen; außerdem können sie verschiedene Textstrukturen erfassen. Sie nehmen eine erste Selbstkorrektur ihrer Texte vor. 			
Inhalte: – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Erste Elemente der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 2“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können Zeitungstexte über aktuelle oder für die Länder der Zielsprache relevante Themen unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen und unkomplizierte Sachtexte zu Themen des eigenen Fach- und Interessengebiets lesen. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten verstehen genug, um Alltagssituationen zu bewältigen, vorausgesetzt es wird deutlich und langsam gesprochen. In der akademischen Kommunikation können sie die wichtigsten Fakten einer einfachen Präsentation zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn diese visuell oder gestisch unterstützt wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, über ein vertrautes Thema mit einfachen sprachlichen Mitteln zu berichten und ihre Meinung darüber mitzuteilen. Sie können die Hauptaussage von gelesenen Texten anderen mitteilen und Fragen dazu beantworten, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, mit einfachen Mitteln Alltagssituationen zu beschreiben, über ein vertrautes Thema oder ein Erlebnis zu berichten, persönliche Briefe zu schreiben. Weiterhin können sie einen kurzen persönlichen Kommentar zu einer Nachricht verfassen. Dabei verwenden sie Schlüsselwörter und Wendungen aus dem gelesenen Text.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können komplexe Kooperationsstrategien anwenden. Sie können unbekannte Wörter aus dem Kontext, durch die Analyse der Wortbildungselemente und das Heranziehen anderer fremdsprachlicher Kenntnisse erschließen. Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen. Sie erweitern die Möglichkeiten der Selbstkorrektur ihrer Texte.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Basisgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">15</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	15								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Spanisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Spanisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 3“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1 GER									
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische, zum Teil auch längere Texte in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten oder Textteilen zusammentragen, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können bei längeren Gesprächen zu Themen des eigenen Interessensgebiets oder Fachs den Hauptpunkten folgen und Einzelinformationen verstehen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können relativ flüssig zusammenhängende Beschreibungen oder Berichte zu weniger komplexen Themen aus ihren Interessen- oder Fachgebieten geben. Sie können eine Argumentation gut genug ausführen, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeit verstanden zu werden.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse zu schreiben. Sie können ihre eigene Meinung in einem Text vertreten und gegen andere Meinungen abwägen. Darüber hinaus können sie in einer Vorlesung eine Liste der zentralen Punkte machen, sofern das Thema vertraut ist.</p> <p>5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten entwickeln folgende Strategien weiter: Kommunikationsstrategien, Lese- und Hörverständnisstrategien, schriftliche Kompetenz (Elemente der Textgrammatik). Außerdem können sie im mündlichen und schriftlichen Bereich Selbstkorrekturen durchführen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Elemente des Grundwortschatzes, Erarbeitung verschiedener thematischer Wortschätze – Vervollständigung der Basisgrammatik und Ausbau der Textgrammatik – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Funktionen – Arbeit mit verschiedenen Textsorten, Zusammenfassen und Kommentieren informativer Texte 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 10 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 10 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Spanisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 1									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Grundmodul 4“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 1.2 – B 2.1 GER <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten können authentische Texte durch Anwendung der entsprechenden Lese-strategien und Hinzuziehen von Hilfsmitteln im Detail erschließen. 2. Hören: Sie können die Hauptpunkte aus Texten zu Themen des eigenen Fachs verstehen, längeren Redebei-trägen und komplexen Argumentationen folgen, sofern die Thematik vertraut ist, der Redeverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist und klare Standardsprache verwendet wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, bei Gesprächen und Diskussionen über vertraute Themen den eigenen Standpunkt zu äußern und kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen. Sie sind weiterhin imstande, eine unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema so klar vorzutragen, dass man ihr meist mühelos folgen kann. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Texte zusammenzufassen, Informationen und Ar-gumentationen aus verschiedenen Quellen zusammenzuführen, ihren Standpunkt zu einem Sachverhalt zu er-klären und Vor- und Nachteile verschiedener Optionen zu erläutern. 									
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Lese- und Hörverständnisstrategien; Übersetzung aus der Zielsprache und Zusammenfassung auf Deutsch – Entwicklung der Sprechfertigkeit für die Teilnahme an Gesprächen und das zusammenhängende Sprechen – Entwicklung des schriftlichen Ausdrucks, Erwerb einer größeren Sicherheit bei der Unterscheidung von Regis-tern – Entwicklung von Kooperationsstrategien – Konsolidierung und Vertiefung der Basisgrammatik und Lexik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen-stunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Sprach-arbeit während und außer-halb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (3 bis 4 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Spanisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 2									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Aufbaumodul 1“									
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.1 – B 2.2 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, den Inhalt von längeren und komplexen auch argumentativen Texten rasch zu erfassen und Texte aus dem eigenen Fach- und Interessengebiet im Detail zu verstehen. 2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längeren Redebeiträgen, Argumentationen und Diskussionen zu allgemeinen und fachlichen Fragestellungen folgen und haben keine Verständnisschwierigkeiten, wenn mit ihnen in der Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu einer großen Bandbreite von Themen aus Interessen- oder Fachgebieten detaillierte Beschreibungen abzugeben, an Diskussionen teilzunehmen und eine Argumentation gut verständlich auszuführen. Sie können eine klar vorbereitete Präsentation vortragen und relativ spontan Nachfragen aufgreifen. 4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind imstande, eine Erörterung zu schreiben, in gut strukturierten Vorlesungen Notizen zu machen und diese zu einem Ergebnisprotokoll zusammenzufassen. 5. Strategien: Die Studentinnen und Studenten können ein- und zweisprachige Wörterbücher gezielt einsetzen, unbekannte Wörter aus dem Kontext sicher erschließen, Lesestil und -tempo an Leseabsichten und Texte anpassen. Sie können geeignete Strategien einsetzen, um das Hörverstehen zu überprüfen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Zusammengefasste Wiedergabe wesentlicher Informationen muttersprachlicher Texte in der Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Spanisch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)							

Modul: Spanisch ABV Aufbaumodul 3			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Sprachbereichskoordinator/in Spanisch an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Spanisch ABV Aufbaumodul 2“			
Qualifikationsziele: Beherrschung der Grundfertigkeiten im Bereich B 2.2 – C 1.1 GER			
<p>1. Lesen: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ein breites Spektrum an fiktionalen Texten und Texten des eigenen Fachs im Detail zu verstehen, in langen und komplexen Texten wichtige Einzelinformationen aufzufinden, gegebenenfalls unter Zuhilfenahme von Nachschlagewerken.</p> <p>2. Hören: Die Studentinnen und Studenten können längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn das Thema bekannt ist und Standardsprache gesprochen wird. In einer Diskussion über Themen des eigenen Fachs können sie der Argumentation folgen und die hervorgehobenen Punkte im Detail verstehen.</p> <p>3. Sprechen: Die Studentinnen und Studenten können sich relativ natürlich an längeren Gesprächen beteiligen, in einer lebhaften Diskussion mithalten, Gedanken und Meinungen präzise formulieren und auf komplexe Argumentationen anderer reagieren. Sie sind imstande, bei Präsentation zu einem Thema des eigenen Fachgebiets spontan vom Text abzuweichen und vom Publikum aufgeworfene Fragen aufzugreifen.</p> <p>4. Schreiben: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, gut strukturierte und ausführliche Beschreibungen zu verfassen, Berichte zu schreiben, in denen etwas systematisch erörtert wird, Argumente aus verschiedenen Quellen zusammenzufassen und gegeneinander abzuwägen, ein ausführliches Verlaufsprotokoll einer Vorlesung anhand von Notizen zu erstellen.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Die Studentinnen und Studenten sind sprachlich und interkulturell in der Lage, ein Auslandsstudium in Spanien aufzunehmen.</p>			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung der Kommunikationsstrategien – Erweiterung der Lese- und Hörverständnisstrategien – Erweiterung der schriftlichen Kompetenz – Übertragen von Textteilen in die Fremdsprache – Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur und zum effektiven Arbeiten mit Hilfsmitteln 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstudienzeit	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Ausarbeitung (4 bis 6 Seiten) sowie Präsentation (ca. 20 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Spanisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

k) Türkisch

Modul: Türkisch ABV Einstiegsmodul			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.2 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.1 GER			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln an sehr kurzen Gesprächen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die sprachspezifischen Strukturen des Türkischen (u. a. Agglutination) – Elemente der Basisgrammatik – Elemente des Grundwortschatzes – Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Hörverständnisübungen 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung 1	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ1 60
Sprachpraktische Übung 2	4		Vor- und Nachbereitung spÜ1 90
			Präsenzzeit spÜ2 60
			Vor- und Nachbereitung spÜ2 75
			Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Türkisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester oder ein Semester einschließlich vorlesungsfreier Zeit	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen)	

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 2			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse des Türkischen (Einstufungstest der ZE Sprachenzentrum oder gleichwertiger Nachweis)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.2 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 1.1 GER 1. Lesen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen kurze einfache Texte verstehen, die einen gewissen Anteil international bekannter Wörter enthalten. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte eines einfachen Hörtextes verstehen, vorausgesetzt, es wird langsam und deutlich in Standardsprache gesprochen. 3. Sprechen: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit einfachen sprachlichen Mitteln an sehr kurzen Gesprächen teilnehmen. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen in einfachen Sätzen kurze Texte schreiben. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können erste für die interkulturelle Kommunikation wichtige soziale und kulturelle Elemente erkennen.			
Inhalte: – Erste Elemente der Textgrammatik – Weitere Elemente der Basisgrammatik – Weitere Elemente des Grundwortschatzes – Weitere Elemente der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Hörverständnisübungen			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 15
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Türkisch und Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

FU-Mitteilungen

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 3									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch ABV Einstiegsmodul“ oder des Moduls „Türkisch ABV Grundmodul 2“ oder gleichwertige Kenntnisse									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.1 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.2 GER									
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Sie können einfache Texte mittlerer Länge zu vertrauten Themen mit Anleitung verstehen sowie in einfachen Alltagstexten konkrete Informationen herausarbeiten. Sie können die Bedeutung einzelner unbekannter Wörter aus dem Kontext erschließen. 2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen mit Anleitung komplexere Hörtexte auch im Detail verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können die Handlung einer Geschichte in einer einfachen Form erzählen, einfache Erklärungen abgeben sowie Gewohnheiten und Alltagsbeschäftigungen beschreiben. 4. Schreiben: Sie können zu ihnen vertrauten Themen einfachere Texte nach Modelltexten anfertigen. Mit Hilfe vertrauter Strukturen und vertrautem Wortschatz können sie in Ansätzen ihre eigenen Ideen ausdrücken. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können für die interkulturelle Kommunikation in Ansätzen wichtige soziale und kulturelle Elemente berücksichtigen. 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Weitere Elemente der Textgrammatik – Anleitung zur Selbstkorrektur – Ausbau der Basisgrammatik – Ausbau des Grundwortschatzes – Ausbau der Sprechfertigkeit für die Ausführung kommunikativer Grundfunktionen – Komplexere Hörverständnisübungen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Türkisch und Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 4									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung (ZE) Sprachenzentrum									
Modulverantwortliche/r: beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum									
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch ABV Grundmodul 3“ oder gleichwertige Kenntnisse									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die schriftlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe B 1.1 GER und die mündlichen Grundfertigkeiten auf der Niveaustufe A 2.2 GER									
<p>1. Lesen: Sie können selbstständig Texte verschiedener Textsorten unter Zuhilfenahme von Wörterbüchern und Datenbanken verstehen.</p> <p>2. Hören: Sie können zu ihnen vertrauten Themen die wesentlichen Punkte und die Struktur von Hörtexten erfassen. Sie können authentischen Gesprächen und Alltagssituationen folgen, wenn in gemäßigttem Tempo vorgelesen wird.</p> <p>3. Sprechen: Sie können sich einfach und zusammenhängend über ein vertrautes Thema äußern. Sie können über Erfahrungen berichten und einfache Stellungnahmen abgeben, wenn sie sich dabei auf ihre Notizen stützen können.</p> <p>4. Schreiben: Sie können unkomplizierte zusammenhängende Texte mittlerer Länge zu mehreren vertrauten Themen verfassen. Sie können gehörte oder gelesene Texte zusammenfassen oder kurze Berichte mit Sachinformationen schreiben.</p> <p>5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können spezifische kulturell geprägte Elemente der Kommunikation erkennen und interkulturelle Vergleiche anstellen.</p>									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> – Verfestigung und Erweiterung der Grundfertigkeiten: – Vertiefung der Basisgrammatik – Einführung von authentischen Audiomaterialien – Zusammenfassen und kommentieren von Texten – Schreibübungen – Erste authentische Texte – Elemente der Textgrammatik – Weitere Elemente der Sprechfertigkeit und des Hörverstehens für die Ausübung kommunikativer Grundfunktionen 									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Präsenzzeit spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung spÜ</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit spÜ	60	Vor- und Nachbereitung spÜ	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit spÜ	60								
Vor- und Nachbereitung spÜ	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) oder Präsentation (ca. 15 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Türkisch und Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)							

Modul: Türkisch ABV Grundmodul 5			
Hochschule/Einrichtung: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung Sprachenzentrum			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte Türkischlehrkraft an der ZE Sprachenzentrum			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Türkisch ABV Grundmodul 4“ oder gleichwertige Kenntnisse (z. B. nachzuweisen durch einen Sprachtest an der ZE Sprachenzentrum)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten beherrschen die Grundfertigkeiten der türkischen Sprache auf der Niveaustufe B 1 GER			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen: Sie können Texte verschiedener Textgattungen mit kulturhistorischem, politischem und sozialwissenschaftlichen Inhalt größeren Umfangs sowie authentische Texte längeren Umfangs in ihrer Hauptaussage, Argumentation und Schlussfolgerung verstehen und Details nach wiederholtem Lesen entnehmen. 2. Hören: Sie können den Inhalt eines nicht zu schnell vorgetragenen Textes auch über weniger vertraute Themen verstehen und dabei die Hauptaussagen und Einzelinformationen erkennen. Sie sind auch in der Lage, die Hauptaussagen eines Vortrags zu verstehen, wenn in deutlich artikulierter Standardsprache gesprochen wird. 3. Sprechen: Sie können zu einem ihnen vertrauten Thema sich relativ frei ausdrücken, vorausgesetzt die Gesprächspartnerin/der Gesprächspartner spricht langsam und deutlich. Sie können unkomplizierte aber zusammenhängende Beschreibungen abgeben sowie eine vorbereitete, unkomplizierte Präsentation zu einem vertrauten Thema vortragen. 4. Schreiben: Sie können längere zusammenhängende Texte zu vertrauten Themen verfassen. Sie können einen Aufsatz zu Themen von allgemeinem Interesse schreiben und ihre eigene Meinung vertreten. Sie sind in der Lage, auch Texte zu kulturellen, wirtschaftlichen und politisch einfachen Themen zu verfassen. 5. Interkulturelle Kompetenz: Sie können die für die interkulturelle Kommunikation wichtigsten sozialen und kulturellen Elemente bei ihrem Spracherwerb bewusst miteinbeziehen. 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Vertiefung der Textgrammatik – Ausbau der Selbstkorrektur – Ausbau und Vertiefung der Aufbaugrammatik – Verfestigung und Erweiterung der Sprachkenntnisse – Vertiefung der Lexik – Erweiterung des Hör- und Leseverstehens sowie der mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit – Weiterführende Übungen mit unterschiedlichen audiovisuellen Materialien 			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Sprachpraktische Übung	4	Vielfältige eigenständige und kooperative Spracharbeit während und außerhalb der Präsenzstunden	Präsenzzeit spÜ 60 Vor- und Nachbereitung spÜ 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Klausur (90 Minuten) sowie Präsentation (ca. 15 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Veranstaltungssprache:		Türkisch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Wintersemester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Fremdsprachen) und LBW (Kompetenzbereich Fremdsprache)	

2. Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz

Modul: Digitales Publizieren und Präsentieren			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig und situationsbezogen mit aktuellen Informations- und Medientechnologien umgehen. Sie sind in der Lage, digitale Präsentationen und Publikationen fachgerecht zu konzipieren und in interdisziplinären Projektgruppen zu entwickeln. Dabei können sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, nach fachlich begründeten Kriterien bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten können entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend praxisrelevanter Einsatzszenarien anzuwenden sind und sind in der Lage ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Sie können wissenschaftliche Texte mit Sonderzeichen fachgerecht und effizient erstellen und bearbeiten, sie kennen alle professionell genutzten Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen und entscheiden, welche Tools und Funktionen situationsbezogen optimal eingesetzt werden. Die Studentinnen und Studenten realisieren anwendungsorientierte Projekte, deren Ergebnisse sie professionell im computergestützten Vortrag präsentieren und kommunizieren.			
Inhalte: Digitale Textverarbeitung anhand von anwendungsorientierten Projekten, die vertiefte Kenntnisse der Textverarbeitungs-Software erfordern. Computergestütztes Präsentieren mit selbstständig entwickelten Inhalten, die mittels professioneller Präsentations-Software visuell umgesetzt wurden. Planung und Durchführung komplexer, eigenständig gewählter IT-Projekte in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning, Projektarbeit	Präsenzzeit S-PC 45 Vor- und Nachbereitung S-PC 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

Modul: Computergestütztes Projektmanagement									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können in anwendungsorientierten Projekten Lösungsansätze für das Projektmanagement mittels digitaler Informations- und Medientechnologien entwickeln. Sie sind in der Lage, Projekte fachgerecht zu planen und mit Softwareunterstützung durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten können in fachübergreifenden Gruppen arbeiten, sie planen und gestalten die Arbeitsprozesse kooperativ, dabei können sie eigene Projekte für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten können entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend situationsbedingter Projektanforderungen anzuwenden sind und begründen ihre Wahl mit fachlichen Argumenten. Sie können Workflows fachgerecht und effizient erstellen und visualisieren, sie kennen alle im professionellen Bereich genutzten Funktionen spezieller Projektmanagement-Software. Die Studentinnen und Studenten kennen darüber hinaus alle relevanten Tools zur Berechnung und Verwaltung großer Datenmengen, wie Datenbanken und Tabellenkalkulationen, und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden muss.									
Inhalte: Planung und Durchführung von anwendungsorientierten Projekten, die vertiefte Kenntnisse von Projektsoftware, sowie Tabellenkalkulation und Datenbankanwendungen erfordern. Planung und Durchführung komplexer, eigenständig gewählter IT-Projekte in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S-PC</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S-PC</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S-PC	45	Vor- und Nachbereitung S-PC	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit S-PC	45								
Vor- und Nachbereitung S-PC	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)							

Modul: Online-Kommunikation und -Präsentation									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können in anwendungsorientierten Projekten Lösungsansätze für die Online-Kommunikation entwickeln sowie selbstständig und kritisch mit digitalen Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten umgehen, die im Internet zur Verfügung stehen. Sie sind in der Lage, das Potenzial von Social Media Software und Plattformen für den Einsatz in unterschiedlichen beruflichen Feldern kritisch zu bewerten; Inhalte zu konzipieren und zu gestalten sowie diese im Internet veröffentlichen. Die Studentinnen und Studenten können in fachübergreifenden Gruppen arbeiten, sie planen und gestalten die Lern- und Arbeitsprozesse kooperativ und können eigene Projekte definieren, bewerten und gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche webbasierten Kommunikationsplattformen im Internet entsprechend situationsbezogener Einsatzszenarien anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich begründen. Die Studentinnen und Studenten können in interdisziplinären Gruppen Lösungen erarbeiten und gegenüber Fachleuten argumentativ vertreten.									
Inhalte: Planung und Durchführung von anwendungsorientierten Projekten, die vertiefte Kenntnisse von interaktiven Web-Anwendungen erfordern. Veröffentlichung von Texten, Bildern und anderen Medien im Internet. Einsatz des Internets für Lehr- und Lernzwecke (E-Learning). Nutzung und professioneller Einsatz von Social Media Software. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten in interdisziplinär zusammengesetzten Arbeitsgruppen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S-PC</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S-PC</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S-PC	45	Vor- und Nachbereitung S-PC	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit S-PC	45								
Vor- und Nachbereitung S-PC	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)							

Modul: Informationskompetenz									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit Informations- und Recherchetechniken umgehen, die das Internet und andere digitale Medien zur Verfügung stellen. Sie sind in der Lage, das gesamte Angebot von digitalen und konventionellen Informationsquellen zu erfassen, eine gezielte sachgerechte Auswahl zu treffen und diese begründet zu bewerten. Die Studentinnen und Studenten können in fachübergreifenden Gruppen arbeiten, sie planen und gestalten die Lern- und Arbeitsprozesse kooperativ und können eigene Rechercheaufgaben definieren, bewerten und gestalten. Sie können den speziellen Mehrwert Virtueller Fachbibliotheken, Digitaler Bibliotheken, thematischer Internetlinks und -portale gegenüber allgemeinen Suchmaschinen beurteilen und sind in der Lage, zu entscheiden, welche Informationsquellen je nach Rechercheauftrag zielführend und effizient anzuwenden sind. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Rechercheergebnisse vor Fachleuten zu präsentieren und argumentativ zu vertreten.									
Inhalte: Das System der Informationsversorgung. Aufbau, Struktur und Nutzung von Literaturverzeichnissen. Recherchen in digitalen Medien. Zitieren und Literaturverwaltungsprogramme. Auswahl, Aufbereitung und Präsentation von Rechercheergebnissen.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S-PC</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S-PC</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S-PC	45	Vor- und Nachbereitung S-PC	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit S-PC	45								
Vor- und Nachbereitung S-PC	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Präsentation (ca. 10 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 bis 8 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)							

Modul: Objektorientierte Programmierung									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit digitalen Informations- und Medientechnologien, die im Berufsalltag eingesetzt werden, umgehen. Sie sind in der Lage, Problemstellungen in interdisziplinären Projektgruppen zu bearbeiten für die Programmierkenntnisse in den folgenden Programmiersprachen erforderlich sind: C++, Java, Python oder PHP/MySQL. Dabei können sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten können mit PHP/MySQL dynamische Webanwendungen konzipieren oder eigene Anwendungen in Java, Python oder C++ programmieren. Die Studentinnen und Studenten sind darüber hinaus in der Lage, die erarbeiteten Programme professionell im computergestützten Vortrag zu präsentieren und zu kommunizieren.									
Inhalte: Erstellen dynamischer Webanwendungen mit webbasierter Datenbankanbindung wie Online-Shops und E-Learning-Plattformen und PHP/MySQL. Programmierung von Anwendungen in den Programmiersprachen C++, Python und Java.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S-PC</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S-PC</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S-PC	45	Vor- und Nachbereitung S-PC	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit S-PC	45								
Vor- und Nachbereitung S-PC	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)							

Modul: Layout und Design von Printmedien									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend digitale Informations- und Medientechnologien situationsbezogen einsetzen. Sie sind in der Lage, Druckerzeugnisse fachgerecht computergestützt zu konzipieren und in interdisziplinären Projektgruppen herzustellen. Dabei können sie eigene Ergebnisse für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, zu entscheiden, welche Softwareprodukte entsprechend situationsbezogener Einsatzszenarien anzuwenden sind und ihre Wahl inhaltlich zu begründen. Sie können Publikationen fachgerecht visuell gestalten, effizient erstellen und für den professionellen Druck aufbereiten. Sie kennen alle im professionellen Bereich genutzten Funktionen von Desktop-Publishing-, Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne des Arbeitsauftrages optimal eingesetzt werden können. Die Studentinnen und Studenten können darüber hinaus die erarbeiteten Ergebnisse professionell präsentieren und kommunizieren.									
Inhalte: Konzeption und Umsetzung von hochwertigen Druckerzeugnissen anhand von eigenständig gewählten Projektarbeiten. Bearbeitung von Druckerzeugnissen, die vertiefte Kenntnisse in der Handhabung und dem Einsatz von Desktop-Publishing-, Bild- und Grafikprogrammen erfordern. Planung und Durchführung von eigenständig gewählten IT-Projekten.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit S-PC</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung S-PC</td> <td>75</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit S-PC	45	Vor- und Nachbereitung S-PC	75	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit S-PC	45								
Vor- und Nachbereitung S-PC	75								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)							

Modul: Digitale Datenanalyse und statistische Methoden			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Informations- und Medienkompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können selbstständig zielführend mit ausgewählten Statistikprogrammen umgehen, die sowohl in den Sozial- und Geisteswissenschaften, als auch in den naturwissenschaftlichen Disziplinen und Berufsfeldern eingesetzt werden. Sie sind in der Lage, statistische Projekte fachgerecht zu planen und mit Softwareunterstützung durchzuführen. Die Studentinnen und Studenten können in fachübergreifenden Gruppen arbeiten, sie planen und gestalten die Arbeitsprozesse kooperativ, dabei können sie eigene Projekte für die Lern- und Arbeitsprozesse definieren, kritisch bewerten und eigenständig gestalten. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, Datensätze mit Hilfe von Statistikprogrammen zu gewinnen, aussagekräftige Grafiken zu erstellen und präsentationsreife Tabellen zu generieren. Sie können vorgegebene Umfragedaten aufarbeiten und auswerten und damit z. B. Marktanalysen durchführen und bewerten. Die Studentinnen und Studenten kennen darüber hinaus alle relevanten Tools zur Berechnung und Verwaltung großer Datenmengen und können einschätzen, welche Funktionen im Sinne der Aufgabenstellung optimal eingesetzt werden können.			
Inhalte: Planung und Durchführung von statistischen Analysen. Dateneingabe, -aufbereitung, -selektion und -exploitation. Arbeiten mit statistischen Kennwerten, Grafiken, ausgewählten parametrischen und nichtparametrischen Verfahren. Einführung in die Regressionsanalyse, Faktorenanalyse sowie die Testkonstruktion. Planung und Durchführung von anwendungsorientierten IT-Projekten.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar am PC	3	Diskutieren, Gruppenarbeit, Projektskizzen, Blended Learning	Präsenzzeit S-PC 45 Vor- und Nachbereitung S-PC 75 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Informations- und Medienkompetenz)	

3. Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz

Modul: Gender und Diversity: Zentrale soziale Kategorien im 21. Jahrhundert			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein Grundwissen über die Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben und über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Sie kennen die wichtigsten Geschlechtertheorien und sind in der Lage, die Konzepte Gender und Diversity zu interpretieren und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder zu analysieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über berufsrelevante Kompetenzen in den Bereichen Präsentation und Moderation und erweitern in praktischen Übungen ihre Team-, Konflikt- und Führungsfähigkeiten. Sie erschließen sich kontextbezogenes Detailwissen in interdisziplinären Themenfeldern und können zielorientierte Argumentationsstrukturen entwickeln. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Werte, Handlungsmuster und Kommunikationsstile im Umgang mit (Geschlechter-)Differenzen kritisch zu reflektieren und zu modifizieren.			
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die den Begriff „Geschlecht“ als soziale Kategorie (Gender) im Verhältnis zu anderen sozialen Kategorien wie Alter, Behinderung, ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung untersuchen und vor dem Hintergrund der soziokulturellen Fragestellungen der Frauen- und Geschlechterforschung beleuchten. Anhand von ausgewählten Beispielen der Antidiskriminierungsarbeit in Recht, Politik und Beratung werden Implementierungen von geschlechter- und diversitybezogenen Konzepten in unterschiedlichen Praxisfeldern vorgestellt und ihre Auswirkungen verglichen. Die theoretischen Einführungen werden durch Gespräche mit Fachexpertinnen und Fachexperten sowie durch Praxisbesuche ergänzt. In einem Gendertraining werden persönliche Einstellungen zum Geschlechterverhältnis und eventuelle Vorurteile bewusst gemacht und kommunikative Handlungsstrategien für den professionellen Umgang mit sozialen, insbesondere geschlechtstypisierenden Differenzen in Gruppen erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzzeit sÜ 45 Vor- und Nachbereitung sÜ 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Essay (ca. 2 400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Gender, Diversity und Gender Mainstreaming			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Studentinnen und Studenten können mit der Konstruktion sozialer, insbesondere geschlechtstypisierender Ungleichheiten im Berufs- und Alltagsleben reflektiert umgehen und sie analysieren. Sie besitzen Kenntnisse über soziokulturelle Klassifizierungs- und Diskriminierungsprozesse, insbesondere im Hinblick auf die Kategorie 'Geschlecht'. Die Studentinnen und Studenten kennen die Konzepte Gender und Diversity und deren produktives Spannungsverhältnis in der Betrachtung unterschiedlicher gesellschaftlicher Felder. Sie sind in der Lage, aus unterschiedlichen Konzepten eine reflektierte Position zu formulieren. Das Angebot richtet sich vor allem an Studentinnen und Studenten, die über erste Kenntnisse der Gender Studies verfügen und für ihre zukünftige Berufstätigkeit organisationssoziologisches und gleichstellungspraktisches Wissen erwerben möchten.			
Inhalte: Im Mittelpunkt steht das Konzept des Gender Mainstreamings als gleichstellungspolitischer Strategie, seine Rahmenbedingungen und Umsetzungsmöglichkeiten in Organisationen. Das Konzept des Diversity Managements wird in Bezug zu Gender Mainstreaming gesetzt und als zusätzliches unternehmensstrategisches Gleichstellungsmodell vorgestellt. Im Speziellen wird Diversity Management als eine organisationsinterne Strategie eingeführt, in der es darum geht, die Verschiedenheiten von arbeitenden Menschen aus unterschiedlichen sozialen Systemen zu verstehen und zu vernetzen, ohne benachteiligende Strukturen und Barrieren zu reproduzieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt sowohl auf der Verwobenheit und dem Zusammenwirken der Ungleichheitskategorien wie z. B. 'Geschlecht', 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität' und 'Religion' als auch auf der Analyse der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Strategien Gender Mainstreaming und Diversity Management. In einem Training lernen die Studentinnen und Studenten, Geschlechterverhältnisse in ihrer Vielfalt zu reflektieren. Ziel ist es, gesellschaftliche Normierungen und Stereotypisierungen zu erkennen und ihnen bewusst entgegenwirken zu können.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzzeit sÜ 45 Vor- und Nachbereitung sÜ 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Essay (ca. 2 400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

FU-Mitteilungen

Modul: Diversity Management			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Zentraleinrichtung zur Förderung von Frauen- und Geschlechterforschung			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten können kritisch mit Zuschreibungen aufgrund von Unterschieden wie z. B. 'Geschlecht', 'Alter', 'soziale Schicht', 'Ethnizität', 'Religion' umzugehen. Durch den Erwerb von Wissen über das Konzept von Diversity Management und durch das Verständnis von gesellschaftlicher Vielfalt und deren Bedeutung im Arbeitsleben erlangen sie die Fähigkeit, nicht abwertend und hierarchisierend, sondern produktiv mit diesen Unterschieden umzugehen. Sie können eine bewusst wahrgenommene Heterogenität kreativ nutzen und mit Menschen unterschiedlicher Herkunft erfolgreich zusammenarbeiten. Die Studentinnen und Studenten erwerben Kenntnisse im Bereich von Konfliktmanagement, Teamentwicklung sowie Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen und Organisationen.			
Inhalte: Im Modul erlangen die Studentinnen und Studenten Kenntnisse über Diversity Management als unternehmensstrategisches und gleichstellungspraktisches Instrument der Personalführung. Die eigene Berufsumgebung als ein heterogenes Feld von unterschiedlichen Identitäten wahrzunehmen und darauf unterstützend einzuwirken, spielt dabei eine wesentliche Rolle. Darüber hinausgehend werden Kenntnisse über die Rahmenbedingungen dieses Konzepts und dessen Realisierungs- und Umsetzungsvoraussetzungen vermittelt. Diversity Management zielt auf die produktive Zusammenarbeit von Menschen unterschiedlicher sozialer und ethnischer Herkunft, unterschiedlicher Geschlechter oder Lebensstile jenseits diskriminierender Praxis und Vereinheitlichung. Im Seminar werden diese Kenntnisse durch den Erwerb der sozialen, organisatorischen und unternehmensrelevanten Schlüsselkompetenzen wie Verstehen, Moderieren, Akzeptieren und Vernetzen jenseits ethno-, sozio- oder geschlechtstypisierender Festschreibungen von Menschen ergänzt. In einem Awareness-Training werden die Studentinnen und Studenten hinsichtlich des eigenen Umgangs mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten sowie hinsichtlich der Effekte des Konzepts Diversity sensibilisiert und haben einen ersten Überblick über Methoden der Gruppenarbeit zum Thema Diversity erlernt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzzeit sÜ 45 Vor- und Nachbereitung sÜ 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Essay (ca. 2 400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Gender und Diversity: Projekte und Kooperationen			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Margherita-von-Brentano-Zentrum			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein Grundwissen über die Konstruktion von sozialen Kategorien, wie z. B. „Geschlecht“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ und können die damit verbundenen Stereotypisierungen, die in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten wirksam werden, erkennen. Sie sind in der Lage, die intersektionale Überschneidung der Kategorien zu erkennen. Sie können ihre eigenen Wert-(Haltungen), Handlungsmuster und Kommunikationsstile im Zusammenhang mit den sozialen Kategorien reflektieren und modifizieren. Sie sind insbesondere in der Lage, diese Kategorien als Querschnittsdimensionen von Themenfeldern, die von aktueller gesellschaftlicher Relevanz sind, zu identifizieren bzw. entlang der Querschnittsdimensionen Problemlagen in diesen Themenfeldern zu erkennen, reflektierte Positionen zu formulieren und zielorientierte Argumentationsstrukturen entwickeln. Die Reflexion eigener Werte, Handlungsmodi und Kommunikationsstile bildet die Grundlage für Diskussions-, Team-, Moderations- und Führungsfähigkeiten. Sie ist Voraussetzung und für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen und Organisationen.			
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die soziale Kategorien, wie z. B. „Geschlecht“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ als konstruiert auffassen und deren Zusammenspiel und Wirkweisen untersuchen. Diese werden insbesondere vor dem Hintergrund einer aktuellen gesellschaftlichen Fragestellung bzw. vor dem Hintergrund entsprechender gesellschaftlicher Praxis untersucht. Die jeweiligen Rahmenbedingungen werden ebenfalls betrachtet. Aus der aktuellen gesellschaftlichen Fragestellung resultierende Problemlagen und Auswirkungen werden unter Berücksichtigung von sozialen Kategorien analysiert. Umgangsweisen und mögliche Lösungsstrategien werden diskutiert. In einem Sensibilisierungstraining werden die Studentinnen und Studenten für den Umgang mit geschlechtstypisierenden und zugeschriebenen sozialen Differenzen sensibilisiert. Sie lernen persönliche Einstellungen und Werthaltungen zu reflektieren, proben kommunikative Handlungsstrategien und lernen so professionellen Umgang mit Vielfalt in komplexen Situationen.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	3	Projektarbeiten, Planung einer Veranstaltung, Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	Präsenzzeit S 45 Vor- und Nachbereitung S 55 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 50
Modulprüfung:		Essay (ca. 2 400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter) oder Projektbericht (ca. 2 400 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)	

Modul: Gender and Diversity in the International Context									
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Margherita-von-Brentano-Zentrum									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Gender- und Diversitykompetenz									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen ein Grundwissen über die Konstruktion von sozialen Kategorien, wie z. B. „Geschlecht“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ und können die damit verbundenen Stereotypisierungen und Hierarchisierungen erkennen. Die Studentinnen und Studenten können mit diesen reflektiert umgehen und sie analysieren. Sie besitzen neben Kenntnissen über sozio-kulturelle Klassifizierungsprozesse auch Wissen über Diskriminierungsprozesse. Die Studentinnen und Studenten kennen die Konzepte Gender und Diversity und deren Spannungsverhältnis insbesondere in der Betrachtung internationaler Kontexte. Die Reflexion eigener Werte, Handlungsmodi und Kommunikationsstile sowie die Reflexion der eurozentrischen Perspektive bildet die Grundlage für Diskussions-, Team-, Moderations- und Führungsfähigkeiten in interkulturellen und internationalen Kontexten. Sie ist Voraussetzung und für berufliche Tätigkeiten in Unternehmen und Organisationen weltweit.									
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit Konzepten und Theorien, die soziale Kategorien, wie z. B. „Geschlecht“, „soziale Schicht“, „Ethnizität“, „Religion“ als konstruiert auffassen und deren Zusammenspiel und Wirkweisen untersuchen. Diese werden insbesondere vor dem Hintergrund internationaler und interkultureller Kontexte und Rahmenbedingungen untersucht. In einem Sensibilisierungstraining werden die Studentinnen und Studenten für den Umgang mit stereotypisierenden und zugeschriebenen sozialen Differenzen sensibilisiert. Sie lernen persönliche Einstellungen und Werthaltungen zu reflektieren. Sie lernen insbesondere rassistische Wertungen zu erkennen und zu reflektieren. Sie können zudem reflektieren, aus welcher Perspektive sie in internationalen Kontexten sprechen und lernen so professionellen Umgang mit Vielfalt in komplexen Situationen in internationalen Kontexten.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminaristische Übung	3	Referate, Plan- und Rollenspiele, Interviews, Einzel- und Gruppen- und/oder Projektarbeiten, Sensibilisierungsübungen, Exkursionen, E-Learning	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit sÜ</td> <td>45</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung sÜ</td> <td>55</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>50</td> </tr> </table>	Präsenzzeit sÜ	45	Vor- und Nachbereitung sÜ	55	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50
Präsenzzeit sÜ	45								
Vor- und Nachbereitung sÜ	55								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	50								
Modulprüfung:		Essay (ca. 2 400 Wörter) oder Hausarbeit (ca. 2 400 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Englisch							
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Gender- und Diversitykompetenz)							

4. Kompetenzbereich Organisation und Management

Modul: Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten verstehen grundlegende Fragestellungen der Unternehmensführung, die anwendungsbezogen vermittelt werden. Zudem wissen sie, wie private und öffentliche Unternehmen in die Wirtschaftsordnungen eingebettet sind und welche praktischen Implikationen sich daraus ergeben. Sie können die Anwendungsfelder betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge in Unternehmen verstehen, einordnen und mit Hilfe des Einsatzes betriebswirtschaftlicher Modelle und Methoden praktische Fragestellungen unter Anleitung analysieren und bearbeiten. Die Studentinnen und Studenten besitzen grundlegende Fähigkeiten für eine Tätigkeit in verschiedenen Funktionsbereichen des betrieblichen Managements.			
Inhalte: Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Geschäftsmodelle und Geschäftssysteme, Kosten, Erlöse und Controlling, Grundlagen des Externen Rechnungswesens, Betriebswirtschaftliche Kennzahlen, Unternehmensordnungen, Organisationstypen und Rechtsformen, Mitbestimmung, Managementfunktionen, Entscheidungstheorie, Strategische Planung, Gender/Diversity, oder neue Herausforderungen der BWL in der Netzökonomie bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit S 60 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 8 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

FU-Mitteilungen

Modul: Marketing Grundlagen (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaften/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen und beherrschen grundlegende Analysemethoden, Strategien und Instrumente der marktorientierten Unternehmensführung, die anwendungsbezogen vermittelt werden. Sie analysieren praxisnah und unter Anleitung die Vermarktungsaktivitäten von Unternehmen, reflektieren deren Zusammenhang mit anderen betrieblichen Funktionsbereichen und können ansatzweise eigene Problemlösungen für praxisrelevante Problemstellungen des Marketings entwickeln.			
Inhalte: Die Themenvermittlung geschieht durch einführende Darstellungen sowie die Bearbeitung von praxisorientierten Aufgaben und Fallbeispielen. Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Grundbegriffe des Marketing, Unternehmen und Absatzmärkte, Besonderheiten von Investitionsgütern und Dienstleistungen, Strategische Geschäftsfelder, Strategisches Marketing, Portfolio-, WB- und SWOT-Analysen, Austauschtheorien und Wettbewerbsvorteile, Operatives Marketing, Produkt-, Distributions-, Kommunikations- und Preispolitik, Electronic Marketing bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit S 60 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 8 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: E-Business (ABV)			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Betriebswirtschaftliche Grundlagen (ABV)“ oder des Moduls „Marketing Grundlagen (ABV)“			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten wissen um Chancen und Risiken der ökonomischen Nutzung neuer Medien sowie aktueller Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie erkennen notwendige Voraussetzungen der Digitalisierung und Vernetzung im beruflichen und privaten Umfeld und analysieren unter Anleitung alternative Strategien und konkrete Maßnahmen bei der Gestaltung und Nutzung betrieblicher/privater Informationssysteme sowie u. a. auch des Internets aus ökonomischer Perspektive. Sie können (ansatzweise) eigene Problemlösungen für praxisorientierte Problemstellungen des E-Business entwickeln.			
Inhalte: Beispielhaft werden ausgewählte Themen wie Grundbegriffe des E-Business, Geschäftsmodelle und Geschäfts-systeme im E-Business, Technologiegetriebene Veränderungen und Branchentransformation, Elektronische Marktplätze und andere Kritische-Masse-Systeme, Kollaborative Filter, Data Mining, Geschäftsprozesse, Wertketten, Industriearchitekturen bearbeitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Gemeinsame Diskussion von Beispielaufgaben und aktuellen Problemstellungen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit S 60 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 8 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Fallstudien im internationalen Lernnetzwerk			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft/Department für Wirtschaftsinformatik/Professur für Betriebswirtschaftslehre			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „E-Business“ (ABV)			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen neue Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien sowie deren Implikationen für ökonomische Fragestellungen. Sie sammeln Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Ländern über E-Learning-Tools sowie das Knüpfen von Kontakten zu verschiedenen internationalen Universitäten.			
Inhalte: Es werden Fallstudien aus dem Themenbereich der “Net Economy” in internationalen Sitzungen mit anderen deutschen und internationalen Universitäten (z. B. Tongji University Shanghai, Ruhr-Universität Bochum, Technische Universität Dresden) bearbeitet. Die Studentinnen und Studenten arbeiten in internationalen Teams zusammen. Zentrale Koordinationsplattform der Veranstaltung ist eine Social Community, in der die Studentinnen und Studenten ihr eigenes Profil erstellen sowie untereinander und mit den Lehrenden kommunizieren können. Nach einer Teambildungsphase arbeiten die Gruppen an Fallstudien und entwickeln Lösungen für zumeist fiktive Unternehmen und Problemstellungen mit hohem Praxisbezug. Dabei vollzieht sich die gesamte Arbeit online über die Nutzung von Web-2.0-Anwendungen wie Wikis oder Blogs. Die Ergebnisse dieser Arbeit werden den anderen Gruppen online sowie im Rahmen einer Abschlusspräsentation zugänglich gemacht. Teaching Assistants unterstützen die Studentinnen und Studenten bei ihrer Arbeit und stehen stets als Ansprechpartner für Fragen zur Verfügung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Seminar	4	Teamgespräche, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen, aktive Nutzung von E-Learning-Modulen	Präsenzzeit S 60 Vor- und Nachbereitung S 60 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Schriftliche Ausarbeitungen (ca. 8 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Englisch oder Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Erstellung eines Businessplans			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Überblick über die Erstellung eines Businessplans und kennen die Grundlagen aller notwendigen unternehmerischen Belange. Sie können eine Geschäftsidee strukturiert präsentieren und den dazugehörigen Businessplan entwerfen sowie selbstständig ausgestalten. Die Studentinnen und Studenten setzen sich intensiv mit den kreativen und administrativen Kernthemenfeldern einer Unternehmensgründung auseinander und erkennen deren Zusammenhänge – von der Entwicklung einer Geschäftsidee, dem Zusammenfinden eines Gründerteams bis zur Durchführung der ersten Planungsschritte. Ziel ist es, einen vollständigen Businessplan zu erstellen sowie adäquat präsentieren zu können und diesen in die erste Stufe beim Businessplan Wettbewerb Berlin – Brandenburg einzureichen.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee einen Businessplan zu entwickeln. Sie generieren anhand von Kreativmethoden eine eigene Geschäftsidee oder gestalten eine vorhandene entsprechend aus. Sie beschäftigen sich mit dem Aufbau und der Formulierung eines Businessplans, der dazugehörigen Präsentationsform sowie der Marktrecherche und Konkurrenzanalyse. Neben einem beispielhaften Finanzplan setzen sie sich mit den unterschiedlichen Rechtsformen eines Unternehmens auseinander und kennen potenzielle Schutzrechte für ihre Geschäftsidee.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Formulieren eines Abschlussberichts (ca. 8 Seiten), unterschiedliche Präsentationen der Geschäftsidee	Präsenzzeit PrjS 30 Vor- und Nachbereitung PrjS 40 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 80
Modulprüfung:		Erstellung eines Businessplans (modulbegleitend, bis zu 20 Seiten) mit mündlicher Präsentation in Form einer Gruppenprüfung (ca. 20 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengang Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Gründung einer Studentenfirma – Funpreneur-Wettbewerb			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Wirtschaftswissenschaft			
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Organisation und Management			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Einblick in das aktive Agieren einer Gründerin oder eines Gründers in die Umsetzung einer Idee am Markt. Sie kennen konzeptionelle Grundlagen in den Bereichen Ideenentwicklung, Projektmanagement, Marketing, Vertrieb und Recht. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch zielgerichtete Anwendung dem Realitätstest auszusetzen und den Erfolg einer Geschäftsidee am Markt kritisch zu beurteilen. Sie können ihre Praxiserfahrungen in Teams reflektieren, präsentieren und verschriftlichen. Sie sind in der Lage, unter wettbewerbsähnlichen Bedingungen zu arbeiten.			
Inhalte: Das Modul vermittelt den Studentinnen und Studenten die Befähigung, auf Basis einer Geschäftsidee eine eigene Firma (auf Zeit) zu gründen. Sie generieren anhand von Kreativmethoden eine eigene Geschäftsidee oder arbeiten ihre vorhandene entsprechend aus. Für ihre entwickelte Idee legen sie zur zeitlichen Koordination Meilensteine fest und stimmen diese kontinuierlich mit der realen Marktsituation ab. Dabei trainieren sie auch die Kommunikation mit (zukünftigen) Kunden, befassen sich mit Marketingstrategien und den rechtlichen Grundlagen einer Geschäftsgründung.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Formulieren eines Abschlussberichts (ca. 8 Seiten), unterschiedliche Präsentationen der Geschäftsidee	Präsenzzeit PrjS 30 Vor- und Nachbereitung PrjS 90 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Mündliche Präsentation in Form einer Gruppenprüfung (ca. 30 Minuten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch oder Englisch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

Modul: Grundlagen, Ideen und Business Modelle zur Unternehmensgründung			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie			
Modulverantwortliche/r: Leiter/in des Arbeitsbereichs Entrepreneurship			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die theoretischen Hintergründe und wesentlichen Elemente des Entrepreneurship-Ansatzes als Grundlage für eigene kreative unternehmerische Aktivitäten. Sie verfügen über Wissen für eine Unternehmensgründung, über Kenntnisse ökonomischer und struktureller Zusammenhänge von Märkten und Organisationen sowie über methodische und fachliche Kenntnisse aus der Entrepreneurship-Praxis. Sie kennen wesentliche Elemente unternehmerischen Denkens und können ein Geschäftsmodell über den gesamten Entwicklungsprozess hinweg analysieren und beurteilen. Die Studentinnen und Studenten verfügen über zahlreiche für das Unternehmertum wesentliche persönlichkeitsbezogene Kompetenzen wie strategisch-konzeptionelles Denken und die Transferfähigkeit von Ideen in die Praxis, über Team- und Konfliktfähigkeitskompetenzen sowie Kooperationsvermögen. Sie können die von ihnen entwickelten Geschäftsideen und -modelle angemessen präsentieren und sicher mit internetbasierten Kommunikations- und Lernplattformen umgehen.			
Inhalte: Das Modul gibt einen Überblick über die Grundlagen von Entrepreneurship, den Prozess der Gründung sowie über die verschiedenen Ausformungen des Unternehmertums in der Praxis (berufliche Selbstständigkeit, Unternehmensgründung, Intrapreneurship, Social Entrepreneurship). Es vermittelt Methoden zur Erarbeitung eigener kreativer Geschäftsideen und zur Weiterentwicklung der Idee zum Geschäftsmodell. Der Prozess der Ideenfindung und der Entwicklung eines Geschäftsmodells findet in intensiver Teamarbeit statt und wird fachlich und methodisch begleitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	2	Präsentationen, Diskussionen	Präsenzzeit V 30 Vor- und Nachbereitung V 30 Präsenzzeit sÜ 30
Seminaristische Übung	2	Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Umfragen, Referate	Vor- und Nachbereitung sÜ 30 Prüfungsvorbereitung und Prüfung 30
Modulprüfung:		Konzeptpapier (ca. 6 Seiten) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Organisation und Management)	

5. Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen

Modul: Gesprächsführung und Verhandlung									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele:									
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte kommunikationstheoretische Theorien und Modelle der Gesprächs- und Verhandlungsführung. Sie können Gesprächs- und Verhandlungssituationen im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbstständig darstellen. Sie erkennen die Bedeutung von Verhaltensaspekten in Kommunikationsprozessen und können die verschiedenen Aspekte (Sach- und Beziehungsseite) von Äußerungen wahrnehmen und interpretieren. Dabei besitzen sie ein tieferes Verständnis für interkulturelle Unterschiede in Gesprächs- und Verhandlungsführung, kennen mögliche Schwierigkeiten interkultureller Kommunikation und können sachgerechte Problemlösungen erarbeitet. Sie sind in der Lage, Strategien zur effektiven Gestaltung von Gesprächen und Verhandlungen zu entwickeln, verschiedene Gesprächsführungstechniken praktisch anzuwenden und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren. Sie setzen verschiedene Frage- und Argumentationstechniken ein, können kompetitive und kooperative Verhandlungsstile identifizieren und sind sich der Wirkung rhetorischer Tricks bewusst. Sie können sich auf verbaler und nonverbaler Ebene klar und verständlich auszudrücken, die Signale ihres Gegenübers interpretieren und adäquat darauf reagieren. Mit Konflikten gehen sie situationsangemessen um, erkennen unfaire Kommunikation und äußern konstruktive Kritik.</p>									
Inhalte:									
<p>Das Modul bietet eine Einführung in ausgewählte Theorien und Modelle zur Gesprächs- und Verhandlungsführung an. Es werden Grundlagen der Beziehungsgestaltung vermittelt sowie unterschiedliche Verhandlungskonzepte vorgestellt und diskutiert. Anhand von Beispielen werden die Phasen von Gesprächs- und Verhandlungsverläufen analysiert und Methoden zum Umgang mit typischen (auch schwierigen) Kommunikations- und Konfliktsituationen vermittelt. In Rollenspielen und praktischen Verhandlungssimulationen werden Verhandlungsstrategien erarbeitet, die Anwendung von Gesprächs- und Zuhörtechniken sowie Regeln konstruktiver Kritik erprobt und das eigene Gesprächsverhalten reflektiert. Methoden der Ergebnissicherung bei Verhandlungen werden vorgestellt und angewendet.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Diskussionen, Veranstaltungsprotokolle, Beteiligung an Rollenspielen und Verhandlungssimulationen, Gruppenarbeit, Präsentation	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit PrjS	60	Vor- und Nachbereitung PrjS	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit PrjS	60								
Vor- und Nachbereitung PrjS	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 100 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 100 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)							

Modul: Persönliche Lern- und Arbeitsprozesse aktiv gestalten									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ihre persönliche Arbeits- und Leistungsfähigkeit in komplexen Anforderungssituationen zu erhalten, bei Bedarf zu steigern und ggf. wieder herzustellen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse für ein erfolgreiches Selbst-, Arbeits- und Zeitmanagement, haben ein Verständnis für die Grundlagen von Lernprozessen und können damit eigene Lernsituationen reflektieren. Sie sind in der Lage, Arbeitsprozesse zuverlässig zu planen, zu organisieren und effizient zu gestalten. Sie kennen Methoden der Arbeitsorganisation und des Selbst- und Arbeitszeitmanagements und wenden unterschiedliche Lern- und Arbeitstechniken sowie Techniken des Ziel- und Prioritätenmanagements an. Sie können ihren eigenen Entwicklungsstand in Bezug auf Zeit- und Arbeitsorganisation beurteilen und haben ihre persönlichen Entscheidungskompetenzen erweitert. Sie kennen die Bedeutung von Zielen, können sie adäquat formulieren und den Einfluss individueller Werte auf berufliche Ziele reflektieren. Sie haben die Balance zwischen unterschiedlichen Lebensbereichen analysiert und persönliche Strategien im Umgang mit Stress erarbeitet. Sie beherrschen die gängigen Verfahren der Quellenrecherche, können ein Thema eigenständig erarbeiten und schriftlich nach den üblichen akademischen Anforderungen aufbereiten und verständlich vor der Seminar-gruppe darstellen. Sie sind in der Lage, konstruktiv in einer Gruppe zu arbeiten, Arbeitsaufträge mit anderen kommunikativ abzustimmen, diese Prozesse zu reflektieren und die Schnittstellen von Teamorientierung und Umsetzung der individuellen persönlichen Ziele erkennen.									
Inhalte: Das Modul vermittelt Grundlagen des Lernens (Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Motivation) und gibt einen Überblick über die Methoden des ressourcen- und lösungsorientierten Selbstmanagements. Es werden Lern- und Arbeitstechniken, die das selbstgesteuerte Lernen fördern, entwickelt und verfestigt. Es werden verschiedene Methoden des qualitativen und quantitativen Zeitmanagements diskutiert sowie Standardinstrumente und Methoden der Priorisierung anhand konkreter Aufgabenstellungen in praktischen Übungen erprobt. Es werden Grundlagen der Gruppen- und Teamarbeit vermittelt, Modelle der Teamentwicklung, der Führung von und der Kommunikation in Teams vorgestellt, in praktischen Übungen angewendet und im Hinblick auf ihren Einsatz in beruflichen Anforderungssituationen analysiert und beurteilt. Ergebnisse der Stressforschung werden dargestellt und Strategien der Stressbewältigung bei komplexen Anforderungen entwickelt und angewendet.									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit PrjS	60	Vor- und Nachbereitung PrjS	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit PrjS	60								
Vor- und Nachbereitung PrjS	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 100 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 100 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)							

Modul: Präsentieren, Diskutieren, Moderieren									
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service									
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereichs Kommunikative Kompetenzen									
Zugangsvoraussetzungen: Keine									
Qualifikationsziele:									
<p>Die Studentinnen und Studenten kennen ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation. Sie können typische Präsentations-, Diskussions- und Moderationsanlässe im beruflichen Kontext mit Hilfe dieser Ansätze analysieren, bewerten und selbstständig darstellen. Sie verfügen über tiefere Kenntnis von grundlegenden rhetorischen und stilistische Ausdrucksmitteln, können sie in verschiedenen Situationen anwenden und sind in der Lage, komplexe Sachverhalte verständlich und anschaulich zu vermitteln. Sie haben einen eigenen mündlichen Beitrag (Präsentation, Referat, Vortrag, Moderation) vorbereitet, unter Einsatz verschiedener Visualisierungstechniken zielgruppenorientiert durchgeführt und ihren persönlichen Vortragsstil in praktischen Übungen reflektiert und weiterentwickelt. Sie gehen selbstsicher mit schwierigen Situationen um. Sie können sozialwissenschaftliche Hintergründe und Grundannahmen der Moderationsmethode beurteilen und in ihren Chancen und Grenzen kritisch diskutieren. Sie sind in der Lage, Strukturen und Prozesse in Arbeitsgruppen zu beschreiben, Rollenfunktionen und Entscheidungsfindungsprozesse in Gruppen zu bestimmen und die Leistungsfähigkeit von Gruppen einzuschätzen. Sie kennen die Techniken der Moderationsmethode, haben eine Diskussion unter sinnvoller Anwendung verschiedener Moderationstechniken geleitet und die Fähigkeit entwickelt, in der Diskussionsführung angemessen mit Kritik und mit Konflikten in der Gruppe umzugehen.</p>									
Inhalte:									
<p>Das Projektseminar gibt einen Überblick über ausgewählte Theorien und Modelle der Kommunikation und vermittelt Methoden zum Umgang mit typischen Präsentations-, Diskussions- und Moderationssituationen. Es werden Grundlagen der Gruppenmoderation sowie sozialwissenschaftliche und sozialpsychologische Konzepte zu Strukturen und Prozessen von Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert. In praktischen Übungen werden die Aspekte des adressatenorientierten Informierens und Kommunizierens bestimmt und erprobt. Verschiedene Visualisierungs- und Darstellungstechniken sowie der angemessene Umgang mit Medien bei mündlichen Darstellungsformen werden verglichen und angewendet. Rhetorische Figuren der Argumentationsführung werden geübt und das eigene Präsentationsverhalten kritisch reflektiert. Steuerung, Verlauf und Ergebnissicherung von Diskussionen sowie die Rolle und das Selbstverständnis des Moderators/der Moderatorin werden dargestellt und hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Ergebnis des Moderationsprozesses beurteilt.</p>									
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Projektseminar	4	Beteiligung an Rollenspielen und Diskussionsübungen, Gruppenarbeit, Erstellen von Protokollen, aufgabenbezogenen Ausarbeitungen und Präsentationen	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung PrjS</td> <td>60</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und Prüfung</td> <td>30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit PrjS	60	Vor- und Nachbereitung PrjS	60	Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30
Präsenzzeit PrjS	60								
Vor- und Nachbereitung PrjS	60								
Prüfungsvorbereitung und Prüfung	30								
Modulprüfung:		Hausarbeit (ca. 2 100 Wörter) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 2 100 Wörter) – Modulprüfung wird nicht differenziert bewertet –							
Modulsprache:		Deutsch							
Regelmäßige Teilnahme:		Teilnahme wird dringend empfohlen							
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP						
Dauer des Moduls:		Ein Semester							
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester							
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)							

Modul: Kooperative Projektarbeit			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten reflektieren verschiedene berufliche Anforderungen und können die Rahmenbedingungen beruflichen Handelns erkennen und bewerten. Sie sind in der Lage, exemplarisch berufsfeldbezogene und anwendungsorientierte Problemstellungen zu erarbeiten, daraus Ziele für ein konkretes Projekt zu formulieren und dessen Umsetzung unter Einbeziehung von Handlungsalternativen zu planen. Sie kennen die Grundprinzipien erfolgreicher Projektarbeit und können unterschiedliche Methoden zur Planung, Durchführung und Evaluation auf ein Projekt anwenden. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe für die erfolgreiche Umsetzung eines Projekts nachzuvollziehen und im Team zu gestalten. Sie kennen unterschiedliche Tools des effektiven Zeitmanagements und können diese situationsadäquat nutzen. Sie sind in der Lage, Ziele und Prioritäten in Projekten zu bestimmen und zu strukturieren. Sie können praxisbezogene Verläufe von berufsfelderschließenden Projekten beurteilen und bewerten. Sie tauschen sich sachbezogen mit Vertreterinnen und Vertretern unterschiedlicher beruflicher Handlungsfelder aus und kommen in der Gruppe zu konstruktiven Arbeitsergebnissen. Sie können ihre eigene Teamfähigkeit einschätzen sowie kommunikative Prozesse in der Teamarbeit analysieren, reflektieren und aktiv beeinflussen. Dabei binden sie Beteiligte zielorientiert in Aufgabenstellungen ein. Sie erkennen Konflikte in der Zusammenarbeit mit Anderen und kommen kommunikationsorientiert zu adäquaten Lösungen. Sie können Maßnahmen der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und bezugsgruppengerecht umsetzen. Sie stellen ihre Arbeitsergebnisse ansprechend und verständlich vor einem größeren Publikum dar.			
Inhalte: Es werden Grundlagen des erfolgreichen Projektmanagements und der kooperativen Projektarbeit vermittelt. Die Studentinnen und Studenten entwickeln in kleinen Teams unter Anleitung Ideen und Vorschläge für konkrete Projekte zur Erschließung von unterschiedlichen Berufsfeldern und deren Anforderungen. Gemeinsam in Gruppen setzen sie diese Projekte um, dokumentieren die Umsetzung und stellen das Ergebnis einem größeren Publikum vor. Im Mittelpunkt des Projektseminars stehen die Grundlagen der Projektorganisation sowie die Diskussion und Anwendung von Methoden der Planung, Durchführung, Steuerung und Auswertung von Projekten. Zudem werden praxisnahe Werkzeuge für erfolgreiche kooperative Projektarbeit in Bezug auf die Zusammenarbeit in Teams (u. a. Teamformen in der beruflichen Praxis, Vorteile und Grenzen von Teamarbeit, Teamentwicklung und Führung von Teams), das Management von Konflikten u. a. Konfliktformen, Konfliktwahrnehmung und -verhalten, Strategien zur Konfliktlösung), das effektive Zeit- und Zielmanagement (u. a. Ressourcenplanung, Prioritätensetzung, Problemlösetechniken) oder praxisbezogene Grundlagen der bezugsgruppengerechten Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in Projekten erprobt.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Projektseminar	2	Diskussion, Gruppenarbeit, mündliche oder schriftliche Präsentation von Planungen, Arbeitsfortschritten und Ergebnissen	Präsenzzeit PrjS 30 Vor- und Nachbereitung PrjS 75 Präsenzzeit sÜ 15
Seminaristische Übung	1	Teilnahme an Übungen und Rollenspielen, Diskussion, Gruppenarbeit	Vor- und Nachbereitung sÜ 30
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Projektseminar: Teilnahme wird dringend empfohlen, seminaristische Übung: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Unregelmäßig	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Kommunikative Kompetenzen)	

6. Kompetenzbereich Nachhaltige Entwicklung

Modul: Nachhaltigkeit managen
Hochschule/Zentraleinrichtung: Freie Universität Berlin/Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereiches „Nachhaltige Entwicklung“
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die verschiedenen Dimensionen und Konzepte des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit. Sie besitzen berufliches Orientierungswissen im Nachhaltigkeitsmanagement sowie in Teilprozessen – wie Leitbild, Bestandsaufnahme, Zielsetzung/Planung, Realisierung, Monitoring und Kommunikation. Die Studentinnen und Studenten sind in der Lage, ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten zum Nachhaltigkeitsmanagement zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten sowie eigene erste Projektideen/Forschungsideen zum Themenkomplex mit Unterstützung zu erarbeiten. Sie kennen Analysemethoden wie leitfadengestützte Interviews oder empirische Datenerhebungen und die wichtigsten Methoden des Projektmanagements. In Kleingruppen können die Studentinnen und Studenten unter Anleitung in ausgewählten Themen ein studentisches Nachhaltigkeitsprojekt realisieren. Sie sind in der Lage, nachhaltigkeitsorientierte Projektaufgaben, die aus der Praxis (Verwaltung, z. B. Beschaffungs-, Facility-Management, Personalabteilung, etc.) formuliert worden sind, mit Unterstützung in interdisziplinären Teams zu bearbeiten. Sie können einen Veränderungsbedarf beschreiben. Die Studentinnen und Studenten können sich kritisch-konstruktiv in Projekte einbringen und in interdisziplinären Projektteams Lösungs- und Entscheidungswege entwickeln, bewerten und priorisieren. Sie können komplexe Zusammenhänge verstehen sowie analysengestützte und reflektierte Entscheidungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung treffen.
Inhalte: Die inhaltliche Ausarbeitung ist unterteilt in zwei Phasen: 1. Grundlagenphase: Sachbezogenes Wissen unter anderem zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Klimawandel, Ernährungssicherheit, Ressourcenschutz), zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zum Lern- und Handlungsfeld „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“, zum Konzept des Corporate Social Responsibility, zum Service Learning sowie zum Nachhaltigkeitsmanagement wird vermittelt und aus den verschiedenen Perspektiven der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften diskutiert. 2. Praxis- und Realisierungsphase: Nachhaltigkeitsmanagement wird als ganzheitliche Verankerung sozialer, ökonomischer und ökologischer Aspekte in einer Einrichtung vertiefend erörtert. Expertinnen und Experten, zum Beispiel aus Verwaltung, Forschung und Betriebsmanagement, verdeutlichen an Praxisbeispielen aktuelle Management- und Analyseansätze. Mit Unterstützung der Dozentinnen und Dozenten fertigen die Studentinnen und Studenten Analysen zu ausgewählten Aspekten eines Nachhaltigkeitsmanagements an, indem sie die gewonnenen Informationen aus der Theorie- und Praxisphase auf das eigene Nachhaltigkeitsprojekt anwenden. Themenschwerpunkte wie beispielweise Governance, Personal- und Gesundheitsmanagement, Organisationsentwicklung, Partizipation, Energie- und Ressourcenmanagement, Mobilität, IT-Management sowie Bau- und Flächenmanagement können in den Projekten untersucht werden. Abschließend werden Impulse zur Reflexion eigener Handlungsspielräume gegeben. Daraus abgeleitete Themenschwerpunkte können in die Nachhaltigkeitsprojekte integriert werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussionsbeiträge, Gruppenarbeit, Durchführung von einem Nachhaltigkeitsprojekt pro Arbeitsgruppe mit Poster-, Power-Point- oder Kurzfilmpräsentation und anschließender Gruppendiskussion	Präsenzzeit V 15
Seminaristische Übung	2		Vor- und Nachbereitung V 15 Präsenzzeit sÜ 30 Vor- und Nachbereitung sÜ 90
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird dringend empfohlen, Seminaristische Übung: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal im Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Studienbereich ABV (Kompetenzbereich „Nachhaltige Entwicklung“)	

Modul: Nachhaltigkeit kommunizieren
Hochschule/Zentraleinrichtung: Freie Universität Berlin/Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereiches „Nachhaltige Entwicklung“
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten kennen die verschiedenen Dimensionen und Konzepte des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit. Sie besitzen berufliches Orientierungswissen zur Bewertung und Anwendung nachhaltigkeitsbezogener Kommunikationsinstrumente. Sie verfügen über Grundlagen hinsichtlich adressatenspezifischer Ansätze und Strategien nachhaltigkeitsbezogener Kommunikation sowie Ansätze des Living Labs oder des Community-Learning, die anwendungsbezogen vermittelt werden. Die Studentinnen und Studenten wissen, welche Medien zur Kommunikation nachhaltigkeitsbezogener Inhalte eingesetzt und auf welche Art und Weise unterschiedliche Zielgruppen adäquat angesprochen werden. Auf dieser Grundlage können sie anwendungsorientiert zukunftsfähige Kommunikations- und BNE-konzepte bzw. -programme und -aktivitäten analysieren und evaluieren. Sie verfügen über theoretische wie praktische Kompetenzen und Fähigkeiten, Recherche- und Analysemethoden anzuwenden. Die Studentinnen und Studenten entwickeln und gestalten unter Anleitung Kommunikationskonzepte bzw. -strategien für verschiedene Bereiche wie Wissenschaft und Wirtschaft, die auf dem didaktischen Konzept „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ basieren. Sie erwerben für ausgewählte Themen einer nachhaltigen Entwicklung interdisziplinäres Fachwissen u. a. aus den Bereichen der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften. Die Studentinnen und Studenten können sich kritisch-konstruktiv in Konzept- und Strategieentwicklungen einbringen. Sie können komplexe Zusammenhänge verstehen und analysengestützte und reflektierte Entscheidungen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung treffen. Sie sind in der Lage, gender- und diversitätssensible Herausforderungen in Gesprächen zu identifizieren und ihr eigenes Kommunikationsverhalten zu reflektieren.
Inhalte: Die inhaltliche Ausarbeitung ist unterteilt in zwei Phasen: <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagenphase: Sachbezogenes Wissen unter anderem zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Klimawandel, Ernährungssicherheit, Ressourcenschutz), zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zum Lern- und Handlungsfeld „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“, zum Konzept des Corporate Social Responsibility, zum Service Learning sowie zum Nachhaltigkeitsmanagement wird vermittelt und aus den verschiedenen Perspektiven der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften diskutiert.2. Praxis- und Realisierungsphase: Grundlegende Fragestellungen der Beziehung zwischen Nachhaltigkeit und Kommunikation auf der Grundlage einschlägiger Artikel und unterschiedlicher Ansätze und Instrumente zur Kommunikation in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft werden vertiefend diskutiert. Die Definition und unterschiedliche Nutzung des Begriffs Nachhaltigkeit (ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Nachhaltigkeitsdimensionen) sowie deren Wechselwirkungen werden hinsichtlich der zugrundeliegenden Kommunikationsziele, Indikatoren, Kriterien und den angesprochenen Zielgruppen erörtert. Expertinnen und Experten zeigen an Praxisbeispielen aktuelle Kommunikationsansätze, -instrumente und -methoden auf. In interdisziplinären Arbeitsgruppen untersuchen unter Anleitung die Studentinnen und Studenten in vergleichend orientierten Kommunikationsprojekten spezifische Kommunikationsstrategien verschiedener Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Darauf aufbauend entwickeln sie konkrete Vorschläge, Konzepte bzw. Strategien zur Optimierung nachhaltigkeitsbezogener Kommunikation. Impulse zur Reflexion eigener Kommunikationsstile und Handlungen werden gegeben. Daraus abgeleitete Themenschwerpunkte können in den Konzepten bzw. Strategien integriert werden.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussionsbeiträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung von einem Kommunikationsprojekt pro Arbeitsgruppe mit Poster-, Power-Point- oder Kurzfilmpräsentation und anschließender Gruppendiskussion	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 15
Seminaristische Übung	2		Präsenzzeit sÜ 30 Vor- und Nachbereitung sÜ 90
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird dringend empfohlen, Seminaristische Übung: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal im Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Studienbereich ABV (Kompetenzbereich „Nachhaltige Entwicklung“)	

Modul: Nachhaltigkeit erforschen

Hochschule/Zentraleinrichtung: Freie Universität Berlin/Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie

Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereiches „Nachhaltige Entwicklung“

Zugangsvoraussetzungen: Keine

Qualifikationsziele:

Die Studentinnen und Studenten kennen die verschiedenen Dimensionen und Konzepte des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit. Sie verfügen über berufliches Orientierungswissen zur eigenständigen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten oder alltagsweltlichen Praxisforschungsprojekten mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt oder Nachhaltigkeitsbezug. In Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsfragestellungen kennen sie dabei sowohl die Methoden als auch die theoretische Perspektive ihrer Disziplin. Studentinnen und Studenten verfügen über methodologisches sowie theoretisches Wissen und können dieses anwenden. Sie können Forschungsfragen selbstständig bearbeiten und mit Anleitung kleine Forschungsprojekte konzeptionieren und durchführen, wobei sie sich forschend nicht nur inhaltlich-thematisches Wissen erarbeiten, sondern auch Forschen lernen. Sie verfügen somit über Forschungserfahrungen und über die Fähigkeit, selbstständig empirische Untersuchungen durchzuführen. Sie erarbeiten ihre Ergebnisse selbstständig und in interdisziplinären Teams und diskutieren sie im wissenschaftlichen Rahmen. Die Studentinnen und Studenten kennen partizipative Forschungsmethoden und wenden diese an. Sie können komplexe Probleme und deren Verknüpfungen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung erkennen, bewerten und Maßnahmen zu deren Lösung reflektiert gestalten.

Inhalte:

Die inhaltliche Ausarbeitung ist unterteilt in zwei Phasen:

1. Grundlagenphase: Sachbezogenes Wissen unter anderem zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Klimawandel, Ernährungssicherheit, Ressourcenschutz), zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zum Lern- und Handlungsfeld „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“, zum Konzept des Corporate Social Responsibility, zum Service Learning sowie zum Nachhaltigkeitsmanagement wird vermittelt und aus den verschiedenen Perspektiven der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften diskutiert.
2. Forschungsphase: Nach dem Modell des forschenden Lernens entwickeln die Studentinnen und Studenten in kleinen, intensiv von einem interdisziplinären Team begleiteten Arbeitsgruppen ein begrenztes Forschungsvorhaben möglichst durch alle Phasen des Forschungsprozesses (Entwicklung und Operationalisierung einer Fragestellung/eines Forschungsdesigns, Auswahl geeigneter Methoden, Evaluation und Präsentation). Es werden Forschungsarbeiten nach unterschiedlichen Themenschwerpunkten bzw. feldspezifisch und methodenorientiert mit Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung ausdifferenziert durchgeführt. Die Themen der Forschungsprojekte können im Rahmen der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften bearbeitet werden. Die Studentinnen und Studenten erhalten im Rahmen des Moduls im Sinne des Community-Learning bzw. Living Lab-Ansätze die Möglichkeit, die Nachhaltigkeitspolitik von Forschungseinrichtungen zum Gegenstand ihrer Forschungsprojekte zu machen. Hierfür werden den Studentinnen und Studenten unter anderem verschiedene Möglichkeiten angeboten:
 - Teilnahme und Mitarbeit an laufenden Forschungsprojekten
 - Teilnahme und Mitarbeit an der Entwicklung von Praxis-/Forschungsprojekten
 - Teilnahme und Mitarbeit in Praxisentwicklungsprojekten (z. B. komplexe Organisationsentwicklungsprozesse, Konzeption von akademischen Lehrveranstaltungen, Kommunikationsstrategien).

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Einzel- und Gruppenarbeit, Durchführung von Forschungsarbeiten pro Arbeitsgruppe mit Poster-, Power-Point- oder Kurzfilmpräsentation und anschließender Gruppendiskussion	Präsenzzeit V 15
Lehrforschungsprojekt	2		Vor- und Nachbereitung V 15 Präsenzzeit LFP 30 Vor- und Nachbereitung LFP 240
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird dringend empfohlen, Lehrforschungsprojekt: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens einmal im Studienjahr	
Verwendbarkeit:		Studienbereich ABV (Kompetenzbereich „Nachhaltige Entwicklung“)	

Modul: Nachhaltigkeit konkret gestalten
Hochschule/Zentraleinrichtung: Freie Universität Berlin/Stabsstelle Nachhaltigkeit & Energie
Modulverantwortliche/r: Verantwortliche/r des Kompetenzbereiches „Nachhaltige Entwicklung“
Zugangsvoraussetzungen: Keine
Qualifikationsziele: <p>Die Studentinnen und Studenten kennen die verschiedenen Dimensionen und Konzepte des Querschnittsthemas Nachhaltigkeit. Sie besitzen berufliches Orientierungswissen in den Bereichen des Service Learning (Hochschulen und zivilgesellschaftliche Akteure bearbeiten Praxis- oder Forschungsfragen des Gemeinwesens zum beiderseitigen Nutzen und in gemeinschaftlicher Interaktion), des Projektmanagements sowie zu inter- und transdisziplinären Arbeitsweisen. Sie können Konzeptionen starker Nachhaltigkeit sowie (nicht-)nachhaltiger Entwicklungsprozesse analysieren und diese kritisch bewerten. Sie haben erforderliche Schlüsselkompetenzen in der Umsetzung von transdisziplinären Projekten am konkreten Beispiel der Planung/Konzeption, Organisation und Durchführung sowie Evaluierung. Sie können interaktive Veranstaltungsformate bzw. Projekte mit eigenen Schwerpunkten organisieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über das Wissen, Vorhaben und Entwicklungsprozesse zu konzeptionieren und zu realisieren, die auch Forschung und Lehre mit Gemeinwohlorientierung bzw. gesellschaftlichem Engagement verbinden. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit Anleitung in interdisziplinären und heterogenen Teams zu arbeiten, andere Disziplinen und Fächerkulturen in ihren Arbeiten zu integrieren sowie wissenschaftliche Verfahren handlungsorientiert zu erproben. Sie beherrschen praxisorientierte Methoden im Zuge von Campus Community Partnerships wie Community-based Research oder Design Thinking. Sie können dadurch handlungs- und erfahrungsorientiert agieren. Die Studentinnen und Studenten verfügen über soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit durch Gruppenarbeit. Sie sind befähigt, Nachhaltigkeit im globalen Kontext zu reflektieren und Lösungsansätze zu erarbeiten. Sie können ihre eigene Lebensgestaltung vor dem Hintergrund der nachhaltigen Entwicklung bewerten und die Ergebnisse dieser Reflexion zum Aufbau neuer und effektiverer Strategien und Verhaltensweisen verantwortungsvoll nutzen.</p>
Inhalte: <p>Die inhaltliche Ausarbeitung ist unterteilt in zwei Phasen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Grundlagenphase: Sachbezogenes Wissen unter anderem zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen (Klimawandel, Ernährungssicherheit, Ressourcenschutz), zum Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung, zu den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, zum Lern- und Handlungsfeld „Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)“, zum Konzept des Corporate Social Responsibility, zum Service Learning sowie zum Nachhaltigkeitsmanagement wird vermittelt und aus den verschiedenen Perspektiven der Geistes-, Politik-, Sozial-, Natur- oder Lebenswissenschaften diskutiert.2. Praxis- und Realisierungsphase: Grundlegende Ansätze eines sozial-ökologischen und ökonomischen Wandels sowie Ziele des Service Learning werden vertiefend diskutiert. Von den Studentinnen und Studenten unter Anleitung erarbeiteten Projektideen/BNE-Konzepte sollen genutzt werden, um sie für diesen Zusammenhang zu sensibilisieren und entsprechendes Orientierungswissen zu vermitteln. Bildungsakteurinnen und -akteure aus der Zivilgesellschaft bringen ihre Erfahrungen ein und begleiten die Vorbereitung der Projekte durch gezielte Einführungs-, Reflexions- und Konzeptionsbausteine. Darüber hinaus wird sach- und praxisbezogenes Wissen zu Service Learning, Campus Community Partnerships und BNE vermittelt. Im Vordergrund steht dabei, gesellschaftliches Engagement (Service) und Erfahrungslernen mit studienrelevanten Lerninhalten (Learning) zu verknüpfen. Übergreifendes Ziel ist es, dass die Studentinnen und Studenten in Kleingruppen handlungsorientierte Workshops und nachhaltigkeitsbezogene Aktionen in eigener Regie (als Living Labs) entwickeln und umsetzen, aufbauend auf dem didaktischen Konzept BNE. Sie können diese entweder an der Freien Universität Berlin u. a. im Zuge der „Hochschultage Nachhaltigkeit“ oder in sozialen, kulturellen oder ökologischen Einrichtungen umsetzen. Insofern wird theoretisches Wissen in der Praxis veranschaulicht und erprobt. So erweitern die Studentinnen und Studenten ihre persönlichen und sozialen Kompetenzen.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Diskussionsbeiträge, Einzel- und Gruppenarbeit, Umsetzung der erarbeiteten Inhalte und Methoden in Einzel- oder Gruppenarbeit mit Poster-, Power-Point- oder Kurzfilmpräsentation und anschließender Gruppendiskussion	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 15
Seminaristische Übung	2		Präsenzzeit sÜ 30 Vor- und Nachbereitung sÜ 90
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird dringend empfohlen, Seminaristische Übung: Ja	
Arbeitsaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Mindestens jeweils im Sommersemester	
Verwendbarkeit:		Studienbereich ABV (Kompetenzbereich „Nachhaltige Entwicklung“)	

7. Kompetenzbereich Forschungsorientierung

Modul: Wissenschaft und Gesellschaft			
Hochschule/Fachbereich: Freie Universität Berlin/Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie/Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften			
Modulverantwortliche/r: Beauftragte/er für Forschungsorientierung			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen Einblick in die historische Entwicklung der Wissenschaft als gesellschaftliches Teilsystem. Sie können den Prozess der Entstehung und Entwicklung wissenschaftlicher Fächerkulturen und Disziplinen erkennen und erklären. Sie können grundlegende Gütekriterien und Praktiken zur Erlangung wissenschaftlichen Wissens im Vergleich mit anderen Formen des Wissens beschreiben und grundlegende erkenntnistheoretische und wissenschaftstheoretische Positionen unterscheiden. Sie haben ein Verständnis für Grundprinzipien wissenschaftlicher Forschung (z. B. Intersubjektivität, Kumulativität, Vorläufigkeit des Wissens) und der Scientific Community (Publikationen, Peer-Evaluation, Ein- und Ausschlussverfahren). Sie sind in der Lage, unterschiedliche methodische Ansätze in unterschiedlichen Fächerkulturen nachzuvollziehen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu identifizieren. Sie können unterschiedliche Forschungsansätze diskutieren und wenden diese für/auf unterschiedliche akademische und professionelle Kontexte an. Sie verstehen, wie wissenschaftliches Wissen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Feldern angewendet wird. Sie haben ein Bewusstsein für die Grenzen wissenschaftlicher Forschung.			
Inhalte: Es werden Aspekte der Gewinnung und Verwendung wissenschaftlichen Wissens thematisiert. Dabei werden Grundfragen in Form von wissenschaftstheoretischen, wissenschaftshistorischen, methodologischen Aspekten und Fragen des Transfers und der Anwendung wissenschaftlichen Wissens behandelt. Es werden Inhalte neben Vortragsformaten zusätzlich in anderen Formaten, z. B. Texten und Videomaterialien, aufbereitet.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung	1	Blended Learning; Bearbeitung von Übungsaufgaben	Präsenzzeit V 15 Vor- und Nachbereitung V 45
Seminar	2	Lektüre, Diskussion von wissenschaftlichen Publikationen; Vorstellung und kritische Diskussion der vorgestellten Forschungsbefunde; Ableitung von Schlussfolgerungen für die Problembearbeitung	Präsenzzeit S 30 Vor- und Nachbereitung S 60
Modulprüfung:		Keine	
Veranstaltungssprache:		Deutsch	
Pflicht zur regelmäßigen Teilnahme:		Vorlesung: Teilnahme wird empfohlen, Seminar: Ja	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Ein oder zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Einmal im Jahr	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Kompetenzbereich Forschungsorientierung)	

8. Berufspraktikum

Modul: Berufsbezogenes Praktikum – A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen einen ersten Einblick in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, kleinere Arbeitsaufträge unter Anleitung durchzuführen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren. Sie verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumsuche und Bewerbung.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumsuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektionen zu fachspezifischen und überfachlichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden praktische Erfahrungen aus der Arbeitswelt gesammelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	120	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 120
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 10 Präsenzzeit Ko 10 Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		150 Stunden	5 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Berufsbezogenes Praktikum – B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen tiefer gehende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, Arbeitsaufträge unter Anleitung zu planen, durchzuführen und die Ergebnisse darzustellen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumssuche und Bewerbung.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektion fachspezifischer und überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	240	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 240
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 40
			Präsenzzeit Ko 10
			Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		300 Stunden	10 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Berufsbezogenes Praktikum – C			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten besitzen umfangreiche Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, Arbeitsaufträge selbstständig zu planen, durchzuführen und unter Anleitung auszuwerten. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie kennen Strategien für die erfolgreiche Praktikumssuche und Bewerbung.			
Inhalte: Das Modul vermittelt Strategien zur erfolgreichen Praktikumssuche und Gestaltung und ermöglicht Reflektion fachspezifischer und überfachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie von Erfahrungen aus der Arbeitswelt, die für die Findung und Ausübung qualifikationsadäquater beruflicher Tätigkeiten auf europäischen und internationalen Arbeitsmärkten und für die Aufgabe des lebenslangen Lernens relevant sind.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	360	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 360
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 70
			Präsenzzeit Ko 10
			Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		450 Stunden	15 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum – A			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben einen umfassenden Einblick in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, Arbeitsaufträge unter Anleitung zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren. Sie verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.			
Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumsituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	480	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 480
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 100
			Präsenzzeit Ko 10
			Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		600 Stunden	20 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum – B			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vielfältige und umfassende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, Arbeitsaufträge selbstständig zu planen und unter Anleitung durchzuführen und auszuwerten. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und zu reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.			
Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumsituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	600	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 600
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 130
			Präsenzzeit Ko 10
			Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		750 Stunden	25 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Modul: Auslandspraktikum – C			
Hochschule/Fachbereich/Institut: Freie Universität Berlin/Career Service			
Modulverantwortliche/r: Career Service			
Zugangsvoraussetzungen: Keine			
Qualifikationsziele: Die Studentinnen und Studenten haben vielfältige und umfassende Einblicke in die betrieblichen Abläufe innerhalb einer Organisation oder eines Unternehmens im Ausland. Sie kennen die berufspraktischen Anforderungen eines für sie relevanten Berufsfeldes. Sie sind in der Lage, Arbeitsaufträge selbstständig zu planen, durchzuführen, unter Anleitung auszuwerten und die Ergebnisse bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Sie können ihr im Studium erworbenes Fachwissen auf die Praxis des internationalen Arbeitsmarktes transferieren und anwenden. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Stärken und Schwächen erkennen und reflektieren und verknüpfen ihre Erfahrungen im Unternehmen oder der Organisation mit ihrem Berufswunsch, um diesen weiterzuentwickeln oder zu korrigieren. Die Studentinnen und Studenten erkennen, welche überfachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Einstieg in den Beruf relevant sind und sind in der Lage, diese zu reflektieren und auszubauen. Sie sind in der Lage, sich dem internationalen Arbeitsmarkt anzupassen, besitzen interkulturelle Kompetenzen und haben Einblick in die wirtschaftliche und soziale Kultur des Ziellandes.			
Inhalte: Das Modul bietet unterschiedliche Tätigkeitsfelder zur beruflichen Orientierung und zur Reflexion der eigenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse. In angemessenen Aufgabenstellungen erproben die Praktikantinnen und Praktikanten die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es werden typische Praktikumsituationen und -konstellationen im Ausland, insbesondere interkulturelle Aspekte diskutiert.			
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden = SWS)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Praktikum	720	Praktikumsbezogene Tätigkeiten und Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Praktikumsbericht	Präsenzzeit P 720
Kolloquium	10		Vor- und Nachbereitung P 160
			Präsenzzeit Ko 10
			Vor- und Nachbereitung Ko 10
Modulprüfung:		Keine	
Modulsprache:		Deutsch	
Regelmäßige Teilnahme:		Praktikum: Ja, Kolloquium: Teilnahme wird dringend empfohlen	
Arbeitszeitaufwand insgesamt:		900 Stunden	30 LP
Dauer des Moduls:		Zwei Semester	
Häufigkeit des Angebots:		Jedes Semester	
Verwendbarkeit:		Bachelorstudiengänge Studienbereich ABV (Berufspraktikum)	

Anlage 2: Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Module
1. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP
2. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP
3. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP
4. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP
5. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP
6. FS	Gewähltes Modul im Umfang von 5 LP

Herausgeber: Das Präsidium der Freien Universität Berlin, Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Verlag und Vertrieb: Kulturbuch-Verlag GmbH, Postfach 47 04 49, 12313 Berlin
Hausadresse: Berlin-Buckow, Sprosserweg 3, 12351 Berlin
Telefon: Verkauf 661 84 84; Telefax: 661 78 28
Internet: <http://www.kulturbuch-verlag.de>
E-Mail: kbvinfo@kulturbuch-verlag.de

ISSN: 0723-0745

Der Versand erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird (§ 10 Berliner Datenschutzgesetz).
Das Amtsblatt der FU ist im Internet abrufbar unter www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt.